

**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK**

**REGENSBURG**

**Jahres  
bericht  
1998**

**REGENSBURG 1999**

ISSN 0170-1363

## INHALT

0	<b>ALLGEMEINES</b>	5
1	<b>PERSONAL, DATENVERARBEITUNG UND ELEKTRONISCHE FACHINFORMATION</b>	8
1.1	Personal	8
1.2	Datenverarbeitung und Elektronische Fachinformation	10
2	<b>ERWERBUNG UND BESTAND</b>	20
3	<b>KATALOGISIERUNG</b>	28
4	<b>BENUTZUNG</b>	36
5	<b>FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE</b>	40
6	<b>TECHNISCHE ABTEILUNG</b>	52
7	<b>VERWALTUNG</b>	60
8	<b>AUSBILDUNG</b>	62
9	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN</b>	63
9.1	Öffentlichkeitsarbeit	63
9.2	Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien	64
9.3	Veröffentlichungen zu fachlichen Themen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek	67
9.4	Vorträge	69
10	<b>WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN</b>	70

## **Direktion, Abteilungs- und Referatsleiter(innen)**

(Stand 31.12.1998)

Direktor:	Ltd. BD Dr. Friedrich Geißelmann
Stellvertreter:	BD Dr. Eike Unger
Erwerbung:	BD Dr. Hans-Ulrich Kopp
Katalogisierung:	BD Dr. Bernd Lorenz
Benutzung:	BOR Dr. Angelika Reich
Fachabteilung A:	BD Dr. Eike Unger (Geisteswissenschaften)
Fachabteilung B:	BD Dr. Brigitte Duda-Witzeck (Recht, Wirtschaft)
Fachabteilung C:	BD Dr. Winfried Bothe (Naturwissenschaften, Medizin)
Technische Dienste:	BD Dr. Eike Unger
Verwaltung der UB: Außenreferat 13 der Universitätsverwaltung	RAR Karl Renner
Ausbildung:	BOR Dr. Angelika Reich
Öffentlichkeitsarbeit:	BOR Dr. Angelika Reich

## **0 ALLGEMEINES**

Das Jahr 1998 war gekennzeichnet

- durch den Bezug des Ergänzungsbaus des Magazins der Zentralbibliothek sowie des Beginns des Umbaus der Zentralbibliothek,
- durch weiter andauernde Probleme im Bestandsaufbau, wobei - trotz der Bewilligung erheblicher Sondermittel - weitere Zeitschriften abbestellt werden mussten,
- durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Automatisierung der Bibliothek und erste Schritte zur elektronischen Bibliothek.

### **Baumaßnahmen im Bereich der Zentralbibliothek**

Der Ergänzungsbau des Magazins der Zentralbibliothek mit einer zusätzlichen Stellfläche von 1,3 Millionen Bänden konnte im Sommer 1998 bezogen werden.

Das Gebäude war seit Mitte der achtziger Jahre geplant worden. Nach einer kontroversen Diskussion mit dem Bayerischen Rechnungshof und dem Finanzministerium über seine Notwendigkeit erfolgte die Genehmigung der Planung durch den Bauausschuss des Wissenschaftsrats 1990 und durch das Finanzministerium 1992. Nach dieser sehr langen Planungsphase konnte von Mitte 1996 bis Mitte 1998 erfreulich rasch gebaut werden. Wenn auch die Arbeiten nicht ganz abgeschlossen sind, hat sich der Bau doch sehr bewährt. Ein erheblicher Teil der ausgelagerten Bestände konnte in die Zentralbibliothek gebracht werden und ist jetzt wesentlich leichter zugänglich.

Für die volle Wirksamkeit dieser Baumaßnahme ist jedoch der Abschluss des zweiten Teils der Baumaßnahme, der Umbau der Zentralbibliothek, erforderlich. Dieser besteht aus einer Asbestsanierung (1998 beendet), aus der Einrichtung eines Freihandmagazins für ca. 200.000 Bände im Zusammenhang mit dem Allgemeinen Lesesaal (1998 begonnen), dem Einbau eines Multimediazentrums (ab 1999) und der Erweiterung der Flächen für Bibliographiensaal und Ortsleihe (ab 1999). Mit all diesen Umbauten soll eine bessere Funktionsfähigkeit der Zentralbibliothek erreicht werden und insbesondere die benutzerbezogenen Dienstleistungen deutlich verbessert werden.

### **Finanzielle Ausstattung der Bibliothek**

Die Ausstattung der Bibliothek mit Bucherwerbungsmitteln war auch 1998 sehr problematisch. Einerseits nahmen die regulären Mittel (Titel 523 73) nominell nur ganz geringfügig zu, andererseits lag die durchschnittliche Teuerung bei 11,08 %. In der zweiten Jahreshälfte wurden darüber hinaus exorbitante Preissteigerungen einer Reihe von Zeitschriftenverlagen angekündigt, darunter Elsevier mit 19,0 %, John Wiley mit 19,4 %, Wiley/VCH mit 20,0 %, MCB mit 27,3 %. Dies überdeckte die relativ günstige Entwicklung der Devisenkurse, v.a. des US-Dollars und des Britischen Pfunds.

Das Durchschlagen der Preissteigerungen in vollem Umfang wurde v.a. dadurch verhindert, dass der Umfang der Sondermittel 1998 gegenüber 1997 zunahm. Dies betrifft insbesondere Mittel des Hochschulsonderprogramms, die von Bund und Land gemeinsam bereitgestellt wurden (Rüttgers-Mittel). Sie sind letztlich ein Ergebnis der hochschulpolitischen Diskussionen und des Streiks Ende 1997. Auch der Umfang der Spenden nahm erfreulicherweise zu. Dies zeigt, dass die Universität eine Unterstützung der Region genießt.

Für die Zukunft wurde erreicht, dass das Ministerium ein beratendes Gremium für die Frage der Finanzausstattung einberief. Nur mit einer neuen landesweiten Planung kann die derzeitige Stagnation überwunden werden. Im Vorfeld der Beratungen dieses Gremiums wurde für die Verteilung der Mittel des Hochschulsonderprogramms erstmals der gegenwärtige Finanzierungsstand für alle Hochschulen erhoben und darauf aufbauend neue Verteilungsvorschläge gemacht.

Der Bibliotheksausschuss empfahl in dieser Situation den Fakultäten eine rigorose Sparpolitik. Die Ziele konnten jedoch nicht ganz erreicht werden. Insgesamt hätten Zeitschriften mit jährlichen Kosten von 380.000,-- DM abbestellt werden müssen, tatsächlich konnte jedoch nur ein Betrag von 181.000,-- DM erreicht werden.

### **Bestandsaufbau**

Die Bibliothek besaß am 31.12.1998 ca. 3,08 Mill. Einheiten. Das Wachstum der Bestände wird seit einigen Jahren durch kontinuierliche Aussonderung entbehrlicher Bestände begrenzt. 1998 handelte es sich dabei um 18.000 Bände. Damit kommt die Bibliothek den 1998 veröffentlichten Empfehlungen zur „Erhaltung, Archivierung und Aussonderung von Druckschriften in Bayern“ nach. In diesen Empfehlungen wird auch vorgeschlagen, die in Regensburg vorhandenen Raumreserven für eine erste Stufe eines landesweiten Archivierungskonzepts zu nutzen.

### **Automatisierung der Bibliothek**

Das lokale Bibliothekssystem wurde mit der Abnahme des Erwerbungssystems SIERA, das an der UB Erlangen pilotiert worden war, nach langen Mühen vollendet. Die Einführung der Automatisierung der Erwerbsabteilung war vorbereitet durch die Bestellkatalogisierung seit 1997. 1998 wurden dann die Erwerbungsverfahren schrittweise nach SIERA übernommen. Dies wird auch zweifellos eine Neugestaltung des Geschäftsgangs nach sich ziehen.

Im OPAC wurde eine neue Version 1.1 in Betrieb genommen und am Jahresende der WWW-OPAC bzw. JAVA-OPAC erworben und installiert.

Eine weitere wesentliche Aufgabe war die Mitwirkung bei der Umstellung auf ein neues Verbundsystem.

### **Elektronische Publikation**

Der erste Schritt auf diesem Gebiet war das Pilotprojekt Elektronische Zeitschriftenbibliothek. Es entwickelte sich wesentlich rascher als dies ursprünglich erwartet worden war. Ende des Jahres waren 3.419 Titel nachgewiesen (15.01.1998: 1.421 Titel). Davon sind 477 reine Online-Zeitschriften und 2.942 Parallelausgaben von Zeitschriften, die auch auf Papier erscheinen. Der kostenlose Zugriff war auf 533 Titel möglich. Die Nutzung des Projekts ist ausgesprochen gut. Sie steigerte sich von 100 Zugriffen auf einzelne Zeitschriften pro Tag auf durchschnittlich über 700 Zugriffe. Dazu trug sicherlich auch bei, dass ein Pauschalvertrag mit Academic Press abgeschlossen wurde, der mit relativ geringen Zusatzkosten einen Zugriff auf alle Titel von Academic Press erlaubt. Für die Verwaltung und Präsentation der Titel und der Zugriffsrechte wurde ein sehr effizientes System entwickelt, das heute von 17 Bibliotheken genutzt wird.

Weitere Schritte waren die Vorbereitung eines Systems für die elektronische Publikation von Dissertationen und Vorschläge für eine Änderung der Promotionsordnungen.

An weiteren Vorhaben ist zu erwähnen:

- ein Antrag auf die retrospektive Digitalisierung einer Sammlung von Porträts wurde bei der DFG gestellt und mittlerweile genehmigt,
- die Beteiligung am Projekt Global-Info des BMBF wird voraussichtlich zu einem genehmigten Projekt führen,
- ein Antrag auf Erarbeitung von Werkzeugen für die elektronische Publikation wurde genehmigt.

### **Finanzierung von Projekten**

1998 ging die Bibliothek verstärkt den Weg, sachliche Fortschritte durch die Beantragung von Projekten bei unterschiedlichen Rechtsträgern anzustreben. Dies waren

- die Stadt Regensburg
- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- die Deutsche Forschungsgemeinschaft
- das BMBF

Soweit die Projekte schon genehmigt sind, sei den Geldgebern herzlich gedankt.

# 1 PERSONAL, DATENVERARBEITUNG UND ELEKTRONISCHE FACHINFORMATION

## 1.1 Personal

Personalstellen  
(Stand 31.12.1998)

	hD	gD	mD	eD	insgesamt
Beamte	17	39	20	29	105
Angestellte		4	33	1	38
<hr/>					
	17	43	53	30	143

Zusätzlich 42 Stellen Aufsichtsdienst.

Die Universitätsbibliothek hat 202 Mitarbeiter, von denen 19 schwerbehindert sind.

Ein Mitarbeiter (BAT IIa ganztags) wurde zu Lasten von DFG-Mitteln beschäftigt.

Mitglieder im Personalrat der Universität sind Frau Dr. Angelika Reich (Gleichstellungsbeauftragte) und Frau Elisabeth Scholler.

## Personalbewegungen

### Eingetreten:

Eglmeier Christian	BA	01. Februar
Wahl Elisabeth	BA	16. Februar
Weigl Gertraud	BA	01. März
Amann Reinhold	BA	01. Mai
Hartmann Matthias	BA	01. Mai
Kulisch Stefan	BA	01. Mai
Gullo Peter	BA	06. Mai
Pfeffer Petra	BA	15. Mai
Rackel Anja	BA	15. Mai
Schützenmeier Julia	BA	01. Juni
Hecht Christian	BA	01. November
Roth Yvonne	BA (ABM)	01. November
Zipp Gerhard	BA (ABM)	01. November

Ruhestand:

Hehl Johannes	B'Amtmann	01. März
Claesgens Johannes	O'Amtsmeister	01. Juli
Lindinger Elke	BA	01. August
Fetzer Helga	BA	01. September
Dechant Kurt	O'Amtsmeister	01. Oktober
Hild Max	BHS	31. Dezember
Mückl Rainer	BA	31. Dezember
Weißbach Egon	BA	31. Dezember

Ausgeschieden:

Landstorfer Martina	BOS	13. Februar
Kapuschinski Ute	BA	01. April
Eglmeier Christian	BA	01. Mai
Werner Claudia	BA	01. August

## 1.2 Datenverarbeitung und Elektronische Fachinformation

### 1.2.1 Datenverarbeitung

#### 1.2.1.1 Lokales System

##### 1.2.1.1.1 Systemarbeiten

Nach dem Neuaufbau der lokalen Datenbank, der durch die Eingliederung der Daten der Staatlichen Bibliothek Regensburg notwendig geworden war, wurde zum Jahreswechsel der Abgleich der „alten“ Ausleihdaten mit den „neuen“ Titeldaten durchgeführt. Danach wurde neben der Echtdatenbank für die Einarbeitung in SIERA eine Testdatenbank eingerichtet, an der die Mitarbeiter der Teilbibliothek in insgesamt 18 Sitzungen geschult wurden.

Am 1. Mai wurde die SISIS-Version A40 eingespielt, welche weitreichende Änderungen an der Datenbankstruktur zur Folge hatte.

Daneben wurden mehrere Versionen der Schnittstelle zwischen der bayerischen Verbunddatenbank und den lokalen Systemen (SIKOM) getestet, die insbesondere die Versorgung der SIERA-Daten betrafen.

Die Einbindung sowohl der Staatlichen Bibliothek wie auch der Museen der Stadt Regensburg und des Museums Ostdeutsche Galerie brachte die Notwendigkeit der technischen Betreuung dieser Einrichtungen durch die UB mit sich.

So wurden an der SB für Bestellung und Verbuchung der Bestände der SB Arbeitsplätze mit Druckern eingerichtet.

Die Museen der Stadt sowie das Museum Ostdeutsche Galerie wurden ebenfalls bei der Einrichtung der PC-Arbeitsplätze unterstützt. Die UB Regensburg erzeugt für beide Institute die Buchetiketten aus dem Ausleihsystem heraus.

Für die OPAC- und CD-ROM-PCs wurden passwortfreie Netzzugänge mit fester Adresszuordnung eingerichtet.

##### 1.2.1.1.2 OPAC und Ausleihsystem

Am 13.05.98 wurde die Staatliche Bibliothek in die automatisierte Ausleihe einbezogen. Die SB wurde technisch wie eine Zweigstelle in das lokale System integriert; ihre Bestände sind seit 15.06. mit eigenen Medientypen (20 = Magazinbestand, 21 = Lesesaalbestand) versehen, so dass eine saubere Statistik möglich ist. Benutzer der Staatlichen Bibliothek können bislang allerdings nur aus der UB bestellen, Bestellungen auf Bestände der SB sind nur von der UB aus möglich. Ebenso hat die SB noch keine online-Fernleihe zugelassen.

(Zahlen Juni - Dezember 98:

- 100 aktive Benutzer der SB
- 584 Bestellungen (0,6 % des Gesamtaufkommens)
- 829 Ausleihen von Benutzern des SB aus Beständen der UB
- 5.718 Ausleihen von Benutzern der UB aus Beständen der SB)

Das Hauptproblem in SIAS waren die häufigen Ausfälle des Tageslaufs, die viel manuelle Korrekturarbeit nach sich ziehen.

Am 01./02. 05.98 wurde für OPAC und SIAS die Version A40 eingespielt; am 1.7.98 die OPAC-Version 1.1. sowie ein neues SIAS-Patchlevel. Gerade für den OPAC brachte die neue Version Verbesserungen in Oberfläche und Benutzerführung. Es ist jetzt eine Mitschnittmöglichkeit der Recherchen möglich, nach der die Benutzersuchen ausgewertet werden können. Kurzgefasst lässt sich sagen:

Recherchen im Verfasserfeld: ca. 48% (davon ca. 65% Treffer)

Recherchen im Titelfeld: ca. 50% (davon ca. 60% Treffer)

Recherchen im Schlagwortfeld: ca. 15-20% (davon ca. 40% Treffer)

Recherchen im Signaturfeld: ca. 2-3% (davon ca. 60% Treffer)

Recherchen im Notationsfeld: ca. 0,5-1% (davon ca. 50% Treffer)

Im Sommersemester 1998 stellte die Verwaltung der Universität die Herstellung ihrer Ausweise um. In der Folge waren die Barcodes für SS 98 von der Selbstverbuchung nicht lesbar und mussten von den Kollegen/Kolleginnen der Ausleihe mit eigenen Etiketten überklebt werden. Mit WS 98/99 ist das Problem bereinigt.

Am 11.08. wurden zusätzliche Platten auf dem Rechner installiert, da der bisherige Plattenplatz nicht ausreichte und das System bei größerer Auslastung extrem verlangsamte.

Mit dem Umzug in den Magazinneubau wurden ab 14.8.99 die Magazindrucker ohne Probleme in die neuen Räume umgestellt.

Am 11.12.98 installierte die Firma Sensormatic eine neue Version der Selbstverbuchungsanlage: der Zugriff auf den Server ist jetzt ohne Zwischenschaltung eines Linux-Rechners möglich, mit einer neuen Software wurden Fehlverbuchungen und fehlerhafte Entsicherungen reduziert.

#### 1.2.1.2 SISIS-Anwendergruppe

Es fanden 1998 zwei Treffen der deutschen SISIS-Anwendergruppe statt.

Auf dem Deutschen Bibliothekartag in Frankfurt/M. am 02.06. stellte die Firma Sisis die SunRise-Linie vor; zudem gab es Erfahrungsberichte aus Bayreuth über den JOPAC und zu den neuen Versionen und aus Erlangen zu SIERA.

In Nürnberg am 25.11. wurden u.a. erneut der JOPAC und SIERA intensiv diskutiert, außerdem gab es einen Bericht aus Brandenburg über die Migration von SISIS-SE auf SISIS-ONL.

Zusätzlich fand im November ein Erfahrungsaustausch der SIERA-Anwender in Erlangen statt, auf dem Frau Koschatzky einen Bericht über den gegenwärtigen Stand berichtete. Außerdem gab jeder Teilnehmer einen Überblick über den Umfang des

SIERA-Einsatzes an seiner Bibliothek, wobei besonders der Stand der Schulung der Mitarbeiter sowie die Planungen zur Änderung des Geschäftsganges interessierten. Die bayerische SISIS-Anwendergruppe traf sich 1998 nicht. Beim deutschen Anwendertreffen in Nürnberg unterbreitete Herr Dr. Geißelmann den bayerischen Teilnehmern einen Vorschlag, das Themenspektrum dieser Gruppe zu erweitern.

#### 1.2.1.3 Novell-Netz

Mit Ausnahme der SINIX-Rechner (RM 400, RM 600) sind alle Bibliotheks-Server in der Zentralbibliothek aufgestellt und werden von Bibliotheksmitarbeitern betreut. Um die gestiegene Zahl von Rechnern geeignet aufstellen zu können, wurde der Serverraum der Bibliothek mit EDV-Möbeln und einer Klimaanlage ausgestattet.

Ende des Jahres wurde - unter Ausnutzung des geringeren Benutzeraufkommens um die Feiertage - eine Umstellung der Novell-Server in der Bibliothek vorgenommen. Ein neuer Server mit Plattenkapazität von 7 x 18 GB wurde als CD-ROM-Rechner „rzbw2“ installiert. Auf ihm wurden nahezu alle CD-ROM-Anwendungen aufgespielt, die zuvor in CD-Türmen einlagen und z.T. über Diskport gesteuert wurden. Sinn dieser Aktion war es, weitgehend unabhängig von den anfälligen CD-Laufwerken zu werden und die Ausfallzeiten zu reduzieren. Der bisherige CD-ROM-Novell-Server wurde mit einer 8 GB-Platte anstelle des alten leistungsschwachen Rechners als „rzbw2“ für die Novell-Benutzer-Verwaltung der Bibliotheks-Mitarbeiter umstrukturiert, der dadurch freigewordene Server wurde als „rzbw3“ im Netz zugefügt und dient ausschließlich zur Steuerung von CD-ROM-Türmen, wenn ausnahmsweise einmal eine Anwendung nicht auf Festplatte kopiert werden kann oder soll.

Für den internen Dienstbetrieb konnten 22 neue PCs angeschafft werden, die alle unter Windows 95 in Betrieb genommen wurden. Auch die übrigen PCs wurden - soweit sie über die entsprechende Kapazität verfügten - nach und nach von Windows 3.11 auf Windows 95 umgerüstet.

Die Arbeitsplätze in der Staatlichen Bibliothek sind seit Januar über Router an das Netz der Universität angeschlossen; die Mitarbeiterin, die die Bibliothek der Ostdeutschen Galerie betreut, erreicht seit Februar das Novell-Netz der Universität über ISDN-Anschluss.

#### 1.2.1.4 SUBITO

Nach verhaltenem Start von SUBITO im Herbst 1997 stieg die Zahl der Bestellungen im Jahr 1998 steil an. Um mit dieser Entwicklung Schritt halten zu können, wurde der bisher verwendete Scanner (Fa. Zeuschel) durch ein besseres Modell (Minolta Bookscanner) ersetzt. Für die Rechnungsabwicklung wurde von der Staatsoberkasse zum 01. März ein eigenes Konto für Dokumentlieferdienste eingerichtet. Die Überwachung der Zahlungseingänge wird ebenfalls über die Dokumentlieferstation (DOD-Station) erledigt. Mit einer eigenentwickelten Programmerweiterung der DOD-Station werden seit 01. April auch die Bestellungen aus dem Dienst DBI-LINK (Kopie- und Monogra-

phiebestellungen) über die DOD-Station abgewickelt. Die Tabelle zeigt die im Jahr 1998 über die DOD-Station durchgeführten Bestellungen. Die DBI-LINK-Bestellungen der Monate Januar bis März, die auf konventionellem Wege bearbeitet wurden, sind nicht enthalten.

SUBITO		DBI-LINK (ab 01.04.98)	
Bestellungen	positiv erledigt	Bestellungen	positiv erledigt
9.052	7.728	4.292	3.369

## 1.2.2 Elektronische Fachinformation und Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Elektronische Fachinformation wird an der Universitätsbibliothek auf verschiedene Weise angeboten bzw. vermittelt. Zum einen werden Datenbanken auf CD-ROM beschafft und für die Benutzung bereitgestellt. Zum anderen werden Lizenzverträge zur Nutzung von Online-Datenbanken abgeschlossen. Die elektronische Fachinformation im Internet stellt einen weiteren Aufgabenbereich für die Bibliothek dar.

### 1.2.2.1 Datenbanken auf CD-ROM

Im Jahr 1998 konnten zusätzlich zum bereits bestehenden Angebot 13 Datenbanken auf CD-ROM neu erworben werden. Die Datenbank „Lieferbare CD-Roms“ wurde im Berichtsjahr aus dem Netz genommen, da sie seit 1996 nicht mehr aktualisiert wurde, so dass Ende 1998 insgesamt 112 Datenbanken auf CD-ROM zur Verfügung standen.

Im Jahr 1998 wurden folgende Datenbanken auf CD-ROM neu erworben:

Archiv der Gegenwart : ADG; Dokumentation der Zeitgeschichte  
 Art theorists of the Italian Renaissance  
 British education index  
 Collins COBUILD English  
 Database of Classical Bibliography  
 Deutsche Rechtsprechung  
 Goethes Werke auf CD-ROM  
 The Guardian on CD  
 International Computer Archive of Modern English: ICAME  
 Literaturdatenbank berufliche Bildung  
 Los Angeles Times  
 Routledge encyclopedia of philosophy CD-ROM  
 Die Zeit

Der Zuwachs an Datenbanken ist relativ gering, da für den Erwerb an elektronischen Fachinformationsmitteln keine Sondermittel bereitgestellt wurden. Bei den Neuerwerbungen handelt es sich zum großen Teil um Literatur-, Fakten - oder Volltextdatenbanken mit abgeschlossenen Datenbeständen, die nur einmalige Kosten verursachen und daher den Etat nicht längerfristig belasten.

Auch im Jahr 1998 konnte auf einer Workstation in der Zentralbibliothek die Datenbank ESPACE zu europäischen Patentdatenmeldungen genutzt werden. Die Nutzung der EDV-Anlage wurde bereits 1997 vom Rechenzentrum durch einen Vertrag mit Bayern Innovativ ermöglicht. Die Datenbank wurde 1998 von der Bibliothek betreut.

Etwa die Hälfte der CD-ROM-Datenbanken läuft im Netz der Universität Regensburg. Dabei handelt es sich vor allem um einschlägige bibliographische Fachdatenbanken. Davon werden 13 Fachdatenbanken auf einem ERL-Server mit Client-Server-Architektur betrieben, der von der Bibliothek betreut wurde.

Die restlichen Datenbanken auf CD-ROM sind auf Einzelplätzen installiert und können in den Lesesälen der Teilbibliotheken bzw. an den CD-ROM-Arbeitsplätzen in der Zentralbibliothek benutzt werden. In der Zentralbibliothek werden vor allem Allgemeinbibliographien und wissenschaftliche Fakten- bzw. Volltext-Datenbanken angeboten. Außerdem sind mehrere Zeitungen auf CD-ROM installiert.

Eine detaillierte Übersicht über das gesamte Datenbankangebot findet man auf dem WWW-Server der Bibliothek unter der Adresse:  
<http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/cdrom/cdrom.htm>

#### 1.2.2.2 Online-Datenbanken

Durch den Abschluss von Nutzungslizenzen schafft die Bibliothek die Möglichkeit, in Online-Datenbanken zu recherchieren. Recherchen in Online-Datenbanken werden zum einen im Auftrag von Benutzern durch die Fachreferenten durchgeführt und erfolgen zum anderen in Selbstbedienung durch die Benutzer.

##### 1.2.2.2.1 Recherchen in Online-Datenbanken durch die Bibliothek

Der Schwerpunkt der Online-Recherchen durch Mitarbeiter der Bibliothek liegt nach wie vor im Bereich der Medizin. Die Anschlusszeit sowie die Zahl der Aufträge (1998: 298/1997: 335) ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. 17 Daueraufträge wurden monatlich abgearbeitet.

Das Auftragsvolumen ist vermutlich durch die zunehmende Nutzung der kostenfreien Datenbank PubMed im Internet durch Endbenutzer zurückgegangen. Den Benutzern

dieser Datenbank ist allerdings häufig nicht bewusst, dass es sich hierbei lediglich um MEDLINE handelt. PubMed ist zwar deutlich aktueller als die CD-ROM-Version. Dies gilt jedoch nicht für die kostenpflichtige MEDLINE via DIMDI. PubMed verfügt außerdem nicht über die komfortablen Möglichkeiten, die die CD-ROM-Version oder gar MEDLINE über DIMDI bieten. Diese sind jedoch den Endbenutzern meist gar nicht bekannt, so dass deren Fehlen nicht vermisst werden. Zudem hat PubMed all die Schwächen, die auch MEDLINE aufweist, nämlich eine starke Ausrichtung auf USA und Vernachlässigung europäischer Publikationen sowie unzureichende Relevanz vor allem bei pharmakologischen und molekularbiologischen Aspekten. Da der Benutzer von PubMed im Gegensatz zur Auftragsrecherche bei gleichzeitiger dublettenbereinigter Suche in mehreren Datenbanken über DIMDI nicht sieht, wie viele Treffer bei der Beschränkung auf MEDLINE verloren gehen, bleibt abzuwarten, wie sich die Nutzung von PubMed längerfristig auf die Nachfrage nach Auftragsrecherchen auswirken wird.

In der Teilbibliothek Recht wurden 93 (Vorjahr: 105) Recherchen in den JURIS-Datenbanken durch die Mitarbeiter durchgeführt (66 x für Studenten, 12 x für die Lehrstühle, 15 x bibliotheksintern zu Auskunftszwecken). Die vermittelten Recherchen sind also leicht zurückgegangen. Dem steht allerdings ein deutlicher Anstieg der Nutzung von JURIS durch die Studierenden selbst gegenüber. Die Anschaltzeit von JURIS hat sich 1998 mit 53.283 Minuten gegenüber dem Vorjahr (Verweildauer: 36.783) deutlich erhöht. Diese Steigerung dürfte auch darin begründet liegen, dass JURIS 1998 unter einer benutzerfreundlicheren Oberfläche angeboten werden konnte.

Die Suchaufträge bei DIMDI und JURIS verteilen sich auf folgende Benutzergruppen:

Host	Professoren, Fakultätsangehörige	Studenten	Externe Benutzer
DIMDI	52	24	Krankenhäuser/Ärzte: 16 Sonstige: 6
JURIS	12	66	

Bei DIALOG wurde im Jahr 1998 hauptsächlich bibliotheksintern zu Auskunftszwecken recherchiert, kaum mehr im Auftrag von Benutzern, da diese vermutlich anstelle der kostenpflichtigen Online-Recherchen das umfangreiche CD-ROM-Angebot in Anspruch genommen haben.

Für bibliotheksinterne Zwecke wurden außerdem sogenannte Suchkarten für OCLC FirstSearch erworben, um den Arbeitsaufwand für die Bearbeitung von Fernleihbestellungen zu vermindern. Besonders zeitsparend wirkte sich dabei der Online-Zugriff auf den sog. WorldCat, der durch OCLC FirstSearch ermöglicht wurde, aus.

Anschaltzeiten bei Hosts bzw. Online-Datenbanken, die 1998 genutzt wurden:

	Verweildauer in Minuten 1998	Verweildauer in Minuten 1997
DIALOG	nicht festgestellt	384
DIMDI	5.041	7.715
BIOSIS Previews	12.924	6.000
MathSciNet	nicht festgestellt	nicht festgestellt
JURIS	53.283	36.783
INSPEC	9.276	11.103

#### 1.2.2.2.2 Online-Datenbanken in Selbstbedienung

Ergänzend zu den Datenbanken auf CD-ROM standen 1998 folgende Online-Datenbanken in Selbstbedienung zur Verfügung:

BIOSIS Previews  
INSPEC  
JURIS  
MathSciNet

Für die Physik wurde 1998 die bereits im Vorjahr abgeschlossene Fakultätslizenz zur Nutzung der Datenbank INSPEC (betreut durch die Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Fakultät Physik) erneuert. Die Anschaltzeit bei INSPEC betrug 9.276 Minuten und ist somit gegenüber dem Vorjahr (11.103 Minuten) zurückgegangen.

Für die Mathematik wurde 1998 in Kooperation mit der Fakultät Mathematik wie im Vorjahr eine campusweite Nutzungslizenz für die Online-Datenbank MathSciNet (betreut durch die Bibliothek) abgeschlossen.

In Selbstbedienung stand 1998 auch die Online-Datenbank BIOSIS Previews im Rahmen einer Pauschallizenz, an der außer der Universität Regensburg vier weitere bayerische Universitäten beteiligt sind, zur Verfügung. Der Pauschalvertrag für BIOSIS Previews wurde bereits Ende 1996 mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen.

1998 wurden über die Bibliothek 5 neue Zugangsberechtigungen mit Passwörtern für die Nutzung von BIOSIS Previews an Fakultätsangehörige vergeben. Somit konnte die Online-Datenbank im Jahr 1998 insgesamt über 32 Zugangsberechtigungen (5 davon für die Bibliothek) genutzt werden. Studierende konnten BIOSIS Previews außerdem auf einem PC im Lesesaal Biologie ohne Passwortabfrage benutzen.

Die Verweildauer (12.924 Minuten) hat sich 1998 gegenüber dem Vorjahr (Anschaltzeit 6.000 Minuten) mehr als verdoppelt.

Zu dieser Nutzungssteigerung hat auch beigetragen, dass Anfang Oktober 1998 ein WWW-Zugang zu BIOSIS Previews eingerichtet wurde, bei dem der gesamte IP-Bereich der Universität Regensburg freigeschaltet wurde, so dass alle Universitätsangehörigen vom Netz der Universität aus ohne Eingabe eines Passwortes ungehindert in der Online-Datenbank recherchieren konnten.

#### 1.2.2.3 Elektronische Fachinformation im Internet

Das stark anwachsende Informationsangebot im Internet stellt einen weiteren Bereich der elektronischen Fachinformation dar.

Zum einen wurde das Internet genutzt zur Information über die Bibliothek und ihre Serviceleistungen. Die WWW-Seiten der Bibliothek werden laufend aktualisiert und erweitert. Die Adresse der Homepage der Universitätsbibliothek lautet: <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/>

Zum anderen wurde das Internet als Informationsmedium für bibliotheksinterne Zwecke (z.B. durch die Nutzung des großen Angebotes an Katalogen anderer Bibliotheken im Internet) als auch für die Benutzerberatung (z.B. durch die Informationssuche im Internet mit Hilfe von Suchmaschinen) genutzt.

#### 1.2.2.4 Beratung und Schulungen zur elektronischen Fachinformation

Auch 1998 wurde eine Beratung zu elektronischen Medien (Datenbanken, Online-Recherchen, Internet) angeboten, ebenso fanden fünf gut besuchte Schulungen zur Recherche in Datenbanken statt. Außerdem wurden zwei Veranstaltungen zur Informationssuche im Internet durchgeführt.

Schließlich veranstaltete die Bibliothek in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk Regensburg-Stadt am 04.04.98 und 17.10.98 - jeweils an einem Samstag - zwei halbtägige Seminare zum Internet, um auch interessierten Stadtbenutzern einen Einblick in das Informationsangebot und die Informationssuche im Internet zu geben.

Am 26.03.98 und am 17.09.98 wurde in Kooperation mit der Staatlichen Beratungsstelle für öffentliche Büchereien Regensburg jeweils eine ganztägige Fortbildung zu den Themen „Internet für Bibliotheken“ und „Literaturrecherche und Informationssuche im Internet“ - von Referenten der Universitätsbibliothek Regensburg - durchgeführt.

### 1.2.2.5 Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek, die im Rahmen eines mit Mitteln des Kultusministeriums geförderten Pilotprojektes in der Universitätsbibliothek Regensburg aufgebaut wurde, entwickelte sich im Laufe des Jahres 1998 zu einem etablierten Nutzerservice, an dem sich bis Ende des Jahres 16 weitere deutsche Bibliotheken als Anwenderbibliotheken beteiligt haben. Mehrere Bibliotheken befanden sich Ende 1998 in der Testphase, so dass für das nächste Jahr mit einer deutlich höheren Anzahl an Partnerbibliotheken zu rechnen ist.

Die technische Realisierung, Weiterentwicklung und Betreuung des datenbankbasierten Dienstes liegt bei der Universitätsbibliothek Regensburg. Die Partnerbibliotheken haben die Möglichkeit, mit Hilfe von WWW-Formularen neue Titel in die Elektronische Zeitschriftenbibliothek aufzunehmen, vorhandene Daten zu pflegen und ihre Nutzungslizenzen zu verwalten. Diese kooperative Struktur ist ein Grund dafür, dass sich dieser Service zur größten Sammlung wissenschaftlicher Volltextzeitschriften in Deutschland entwickelt hat.

Ausgehend von einem Bestand an 1.421 Volltextzeitschriften im Januar 1998 wurden bis Ende des Jahres 3.419 elektronische Fachzeitschriften - davon 477 reine Online-Zeitschriften ohne parallele Printausgabe - gesammelt und in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek in strukturierter Form zur Benutzung angeboten.

Es konnten 533 kostenlose E-Journals uneingeschränkt benutzt werden. Angehörige der Universität Regensburg konnten zusätzlich auf die Aufsätze im Volltext von ca. 500 Titeln zugreifen. Bei den restlichen E-Journals handelt es sich um kostenpflichtige Zeitschriften, die nicht abonniert wurden und daher keinen Volltext-Zugriff erlaubten. Um die Volltexte dieser Zeitschriften an der Universität Regensburg verfügbar zu machen, mussten von der Bibliothek Nutzungslizenzen mit den Verlagen abgeschlossen und Zugangsberechtigungen angefordert werden.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 106.304 Zeitschriftentitel in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek angefragt. Die Nutzung ging dabei kontinuierlich nach oben. Während im Januar 1998 im Durchschnitt 93 mal ein Zeitschriftentitel pro Tag genutzt wurde, wurden bereits ein Jahr später, also im Januar 1999, täglich durchschnittlich 657 Zugriffe auf einzelne Zeitschriften gezählt. Aber auch die Nutzung in der Universität Regensburg ist von 35 Titelanfragen im Januar 1998 auf 63 Titelanfragen pro Tag im Januar 1999 gestiegen.

Ein Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek wird im nächsten Jahr in der Verbesserung der Erschließung elektronischer Zeitschriften auf Aufsatzebene liegen. Vorarbeiten dazu wurden bereits 1998 geleistet. So wurde exemplarisch anhand der Daten des Institute of Physics Publishing die Integration von Aufsatzdaten getestet. Außerdem wurde eine Kooperation mit dem an der Universität Osnabrück durchgeführten Projekt Electronic Library (ELib) in die Wege

geleitet, um das dort entwickelte Verfahren der automatischen Volltexterschließung für die Elektronische Zeitschriftenbibliothek nutzbar zu machen.

Um die Elektronische Zeitschriftenbibliothek auf dem Campus noch besser bekannt zu machen, wurden verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Es wurden 2 Schulungen veranstaltet. Außerdem wurde der Service auf dem MultiMediaTag 1998 der Universität Regensburg an einem Stand präsentiert.

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek stieß auch außerhalb der Universität Regensburg auf großes Interesse. Sie wurde am 20.01.98 im Rahmen eines Seminars an der TU München-Weihenstephan behandelt und war am 17.02.98 in Berlin Thema auf dem IuK-Workshop „International Symposium on Electronic Journals: Wege in die Zukunft - Elektronische Zeitschriften II“. Schließlich wurde sie am 22.06.98 in Polen auf einer von Lange & Springer und der Medizinischen Akademie der Universität Lodz veranstalteten Tagung „Elektronische Verbreitung von wissenschaftlicher Information“ vorgestellt.

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek ist im WWW über die Homepage der Universitätsbibliothek zugänglich oder direkt unter folgender Adresse:  
<http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/>

## 2 ERWERBUNG UND BESTAND

### 2.1 Ausgaben

#### 2.1.1 Ausgaben nach Haushaltstiteln (Beträge sind generell in DM angegeben)

	1998	1997
Titel 523 73	4 389 808,00	4 319 294,00
Teilbibliothek Medizin Anteil der Mittel aus Kap. 1522 (Klinik)	474 956,00	491 765,00
Medizin Büchergrundbestand (Titel 813 01)	311 198,00	897 640,00
Bayer. Sofortprogramm	180 000,00	180 000,00
Überlastmittel	693 200,00	360 000,00
Sondermittel einzelner Professoren (Berufungs- bzw. Rufabwendungs- verhandlungen)	149 335,00	124 997,00
Leibniz-Programm	10 643,00	70 402,00
Spenden	172 494,00	161 484,00
davon Zeitschriftensponsoring	(50 174,00)	(87 823,00)
davon Regensburger Universitätsstif- tung	(79 500,00)	
Gesamtausgaben	6 381 634,00	6 605 582,00

Verminderung der Ausgaben

3,39 %

Teuerung im Durchschnitt aller Fächer 11,08 %

Spitzenwerte: Wirtschaft 14,28 %  
Chemie 14,16 %  
Biologie 13,13 %  
Mathematik 12,10 %  
Medizin 11,88 %  
Physik 11,07 %

Einige großzügige Spenden von Sponsoren aus Regensburg und Umgebung zur Beschaffung dringend benötigter Zeitschriften vermittelte der Verein der Freunde der Universität. Für das Jahr 1998 wurden der Universitätsbibliothek 50.174,-- DM im Rahmen dieser Aktion zur Verfügung gestellt.

#### 2.1.2 Vergleich der Ausgaben 1998/1997

	Gesamtausgaben	Anteil Zss und Forts.	Anteil Buchbinder
1998	6 381 634,00	4 377 985,00 (68,60 %)	208 638,00 (3,27 %)
1997	6 605 582,00	4 296 426,00 (65,04 %)	218 768,00 (3,31 %)

### 2.1.3 Zugewiesene Haushaltsmittel, bzw. Ausgaben nach Fakultäten

	523 73 incl. AR 1997	813 01 + Kliniketat	Sofort- programm	Überlast- mittel HSP	Berufungs- mittel	Sonstiges	Summe	Ausgaben
Kath. Theol.	149 221,45		5 144,00	17 684,93	4 240,11	3 166,00	179 456,49	153 864,61
Jurist. Fak.	407 830,89		12 620,00	83 296,84	33 391,06	7 200,00	544 338,79	* 535 413,21
Wirtsch. Fak.	469 543,28		16 261,00	60 702,60	11 798,27	21 538,83	579 843,98	564 277,09
Medizin	375 534,38	570 615,75	13 487,00	46 163,92		5 842,79	1 011 643,84	1 227 442,57
Phil. I PSK	208 202,82		7 642,00	26 236,85	33 674,60	300,00	276 055,27	261 673,82
Phil. II PP	174 410,04		6 383,00	21 867,70	7 080,13	1 100,00	210 840,87	197 678,85
Phil. III GGG	355 128,40		12 379,00	42 348,45	2 378,22		412 234,07	415 908,43
Phil. IV S + L	584 377,80		18 421,00	63 070,41	36 701,06		702 570,27	625 551,00
Mathematik	131 357,73		25 092,00	67 399,87	749,45	5 000,00	229 599,05	236 975,79
Physik	331 134,28		13 241,00	95 347,10	1 697,31	26 920,26	468 339,95	469 280,08
Biologie + VK	453 684,79		15 740,00	53 953,84	2 449,84	3 500,00	529 328,47	560 774,35
Chemie/Pharm.	478 800,23		17 705,00	60 680,26	6 100,68	426,00	563 712,17	589 763,63
Zentralbibliothek	382 300,16		15 886,00	54 447,23			452 633,39	434 888,45
Gesamt	4 501 526,25	570 615,75	180 000,00	693 200,00	140 260,73	74 993,88	6 160 596,61	6 273 491,88 # x
Ausgaben	4 389 808,26	786 154,43	180 000,00	693 200,00	149 335,31	74 993,88		

\* verringert um DM 10 643,00 Leibniz-Mittel

# verringert um DM 79 500,00 Regensburger Universitätsstiftung

x verringert um DM 18 000,00 sonstige Spenden

2.1.4 Ausgaben (inkl. Einband) und Zahl der gekauften Einheiten  
(inkl. Zeitschriften) nach Teilbibliotheken

	Ausgaben 1998	Ausgaben 1997	Bände 1998	Bände 1997	Vor- akzession	Bestel- lungen
Katholische Theologie	153 865,00	150 154,00	1 498	1 394	944	304
Recht	573 555,00	628 951,00	2 431	3 073	1 215	740
Wirtschaft	579 277,00	531 222,00	3 067	3 025	3 256	2 081
Philosophie	81 800,00	72 667,00	691	742	726	394
Sport	32 842,00	33 724,00	567	667	476	346
Musik	66 058,00	35 102,00	954	263	1 122	607
Kunst	74 325,00	75 981,00	569	730	775	472
Wissenschaftsgeschichte	19 075,00	17 295,00	168	185	78	56
Evangelische Theologie	11 574,00	10 007,00	78	71	113	63
Psychologie/Pädagogik	197 679,00	173 697,00	1 758	1 184	1 006	894
Geschichte	176 529,00	154 818,00	1 663	1 435	954	855
Politologie	67 702,00	64 027,00	564	518	550	390
Soziologie	73 222,00	56 096,00	723	670	555	491
Geographie	98 456,00	93 603,00	458	561	89	67
Volkskunde	11 251,00	9 801,00	224	157	191	123
Allgemeine Literaturwiss.	18 445,00	20 228,00	113	119	-	-
Allgemeine Sprachwiss.	55 963,00	44 273,00	391	293	1 035	269
Archäologie	54 462,00	60 348,00	374	433	374	268
Klassische Philologie	52 866,00	63 028,00	501	556	649	350
Germanistik	136 461,00	109 737,00	1 868	1 644	4 014	1 400
Anglistik	116 013,00	130 186,00	1 545	1 714	3 372	1 775
Romanistik	124 699,00	109 427,00	2 366	1 967	2 378	2 064
Slavistik	59 967,00	36 720,00	823	675	2 631	707
Bohemicum	1 423,00		283		96	10
Mathematik	251 976,00	204 315,00	580	518	431	213
Physik	469 280,00	482 167,00	877	980	848	406
Biologie	560 774,00	461 472,00	1 306	1 113	589	413
Chemie/Pharmazie	599 764,00	527 841,00	944	762	448	310
Medizin	1 227 443,00	1 730 967,00	3 623	5 919	4 703	2 643
Zentralbibl.+Allg.Nat.wiss.	434 888,00	517 728,00	4 293	3 878	8 779	528
	6 381 634,00	6 605 582,00	35 300	35 246	44 018	20 468

### 2.1.5 Aufgliederung der Ausgaben nach Literaturtyp:

Monographien	1542 301,00 DM	24,17 %
laufende Reihen und Fortsetzungen	819 600,00 DM	12,84 %
laufende Zeitschriften und Zeitungen	3 558 385,00 DM	55,76 %
Lücken- und Rückergänzung	154 317,00 DM	2,42 %
Kauf für Tausch	11 569,00 DM	0,18 %
Non-book-Materialien	86 824,00 DM	1,36 %
Bindekosten	208 638,00 DM	3,27 %
Gesamtkosten	6 381 634,00 DM	100,00 %

Damit sind für Verpflichtungen (laufende Reihen und Fortsetzungen, laufende Zeitschriften und Zeitungen, Buchbinder) 4.586.623,-- DM (71,87 %) festgelegt. Lediglich 1.795.011,-- DM (28,13 %) stehen als Spielraum für freien Kauf zur Verfügung (Monographien, Non-book-Materialien, Lücken- und Rückergänzung).

## 2.2 Beschaffung

### 2.2.1 Bestandsvermehrung (Einheiten) nach Literaturtyp / Kauf

	Mono- graphien	Fort- setzungen	Zeitschriften lfd.	Anti- quaria	Non-book- mat.
Katholische Theologie	354	491	406	45	202
Recht	945	630	823	33	-
Wirtschaft	2 241	105	659	52	10
Philosophie	407	79	108	93	4
Sport	421	15	83	5	43
Musik	334	138	87	301	94
Kunst	389	27	88	64	1
Wissenschaftsgeschichte	82	21	14	51	-
Evangelische Theologie	1	19	57	-	1
Psychologie/Pädagogik	1 036	15	332	54	321
Geschichte	977	148	305	229	4
Politologie	434	14	108	8	-
Soziologie	560	12	138	13	-
Geographie	74	128	241	9	6
Volkskunde	159	5	53	7	-
Allgemeine Literaturwissenschaft	20	8	78	7	-
Allgemeine Sprachwissenschaft	269	14	94	14	-
Archäologie	261	10	77	24	2
Klassische Philologie	336	43	92	30	-
Germanistik	1 400	155	186	78	49
Anglistik	1 143	41	189	149	23
Romanistik	1 965	54	155	100	92
Slavistik	567	116	99	28	13
Bohemicum	283				

Mathematik	249	22	299	10	-
Physik	405	39	383	17	33
Biologie	455	169	638	35	9
Chemie/Pharmazie	388	65	483	6	2
Medizin	2 014	250	1 086	118	155
Zentralbibliothek + Allg. Naturwissenschaft	1 266	1 171	1 059	46	751
	19 435	4 004	8 420	1 626	1 815

## 2.2.2 Bestandsvermehrung insgesamt

### Bände und sonstige Einheiten

	1998	1997
Kauf (ohne Kauf für Tausch)	35 300	35 246
Tausch (ohne Dissertationen)	6 834	5 952
Tausch (Dissertationen)	13 561	14 650
Geschenke	8 487	10 657
Amtliche Drucksachen	539	350
	64 721	66 855

### Davon Sonderformen (Einheiten)

Karten und Pläne nach Blättern	1 028
Dissertationen in Mikroform	4 440
Sonstige Mikromaterialien	2 254
Tonträger (Schallplatten, Tonkassetten)	130
Dias und Arbeitstransparente (Ausleih-Einheiten)	119
Filme und Videomaterialien	165

### 2.3 Zeitschriftenabonnements

TB	Kauf	Geschenk	Tausch	Amtliche Veröffentlichungen	Bestand	Datenbanken auf CD-ROM
10	122	16	25	3	166	15
11	96	126	423	9	654	-
13	4	1	-	-	5	-
15	356	232	62	-	650	2
18	1	-	-	-	1	-
19	2	-	-	-	2	-
31	651	70	13	23	757	3
39	23	216	1	-	240	-
40	633	751	25	177	1 586	9
50	327	32	23	5	387	1
51	123	57	1	3	184	1
52	134	9	2	-	145	2
53	210	27	56	4	297	1
54	58	12	-	-	70	-
60	75	5	4	-	84	-
61	92	5	7	-	104	-
62	81	2	4	-	87	1
63	91	-	2	-	93	2
64	185	4	4	-	193	-
65	200	6	2	-	208	1
66	171	3	2	-	176	-
67	102	2	29	-	133	-
70	106	2	3	-	111	1
71	129	8	1	-	138	2
72	205	65	10	9	289	2
73	99	6	-	-	105	-
74	98	13	1	5	117	-
75	423	46	12	7	488	1
77	10	5	-	-	15	-
78	59	1	-	-	60	1
80	132	9	25	-	166	-
82	78	14	19	3	114	-
84	115	27	3	-	145	-
86	190	68	7	-	265	1
88	258	14	7	-	279	1
91	820	54	9	1	* 884	3
99	100	8	1	-	109	1
ZA	3	7	2	-	12	-
ZG	5	16	1	-	22	-
180	1	-	-	-	1	-
190	8	-	-	-	8	-
229	2	16	-	-	18	-
870	2	-	-	-	2	-
899	2	-	-	-	2	-
Gesamt	6 582	1 955	786	249	9 572	51

+ Regensburgische Botanische Gesellschaft 217 (in Gesamtsumme nicht enthalten)

+ Naturwissenschaftlicher Verein

(in Arbeit)

\* davon 34 Titel Handapparat und Verbrauchsexemplare

	A: Zeitschriften	Zeitungen	B: CD-ROM	Verbrauchs-Ex.
Neubestell. + Zugänge 1998	156	-	3	-
Abbest. + Abgänge 1998	390	-	2	-
Abnahme gegenüber 1997	234	-	(nicht in A enthalten)	-
RBG Abgänge: 1998	1			

## 2.4 Tausch :

Tauschpartner	Inland	Ausland	Gesamt
Wissenschaftliche Bibliotheken	168	250	418
Institute, Behörden	210	171	381
Sonstige Tauschpartner mit gelegentl. Tausch	37	42	79
Botanische Gesellschaft	82	95	177
Naturwissenschaftlicher Verein	105	91	196
Summe	602	649	1 251

Bei etwa 3/4 der Tauscheingänge handelt es sich um Dissertationen.

### Tauschgaben

Dissertationen der Universität  
Jahresbericht der Universitätsbibliothek  
Bericht über das Jahr der Universität Regensburg  
Forschungsbericht der Universität Regensburg  
Forschungsbericht der Medizinischen Fakultät  
Personen- und Vorlesungsverzeichnis - Universität Regensburg  
Regensburger Universitätszeitung  
Blick in die Wissenschaft  
Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft  
Regensburger Geographische Schriften  
Regensburger Beiträge zur Regionalgeographie und Raumplanung  
Regensburger Mathematische Schriften  
Regensburger Beiträge zur Didaktik der Geographie  
GAMM (Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik). Mitteilungen  
Hoppea. Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft  
Regensburger Mykologische Schriften  
Geographia Religionum  
Acta Albertina Ratisbonensia  
Schriftenreihe der Universität Regensburg  
Hinweise und Tips für Benutzer  
Regensburger Verbundklassifikation  
Balagan

## 2.5 Aussonderungen aus dem Bestand

18.067 Bände wegen Aktualisierung des Bestandes  
(Ein Großteil dieser Bände stand Studenten und Universitätsangehörigen zum Verkauf zur Verfügung.) Davon wurden 3.067 Bände im Tausch an Bibliotheken anderer Hochschulen abgegeben.

Der Gesamtbestand der Universitätsbibliothek einschließlich Dauerleihgaben belief sich am 31.12.1998 auf ca. 3,08 Millionen Einheiten.

### 3 KATALOGISIERUNG

#### 3.1 Allgemeines

Das Jahr 1998 war - auch für die Katalogabteilung - geprägt von den Vorarbeiten für das Erwerbungs-system SIERA, das Mitte des Jahres zunächst nur im Test, ab 1999 im Echtbetrieb gestartet wurde. Die Schulung der Mitarbeiter aus Erwerbung und Teilbibliotheken in der Erstellung von Bestellkatalogisaten wurde abgeschlossen und durch die laufende Betreuung und die in Einzelfällen notwendige Unterstützung abgelöst. Dank ihrer im Hause gewonnenen Erfahrung wurde eine besonders bewährte Mitarbeiterin auch für zentral in München abgehaltene Schulungen eingesetzt.

Obwohl die UB Regensburg keine Umstrukturierung der Linienabteilungen Erwerbung und Katalog bzw. der Teilbibliotheken durchgeführt hat, haben sich doch die Aufgaben von Fachbereichsbibliothekaren, Katalogisierern und Mitarbeitern der Erwerbung deutlicher als früher überlagert. Stärker als bisher haben sich fachliche Teams gebildet, die allerdings räumlich getrennt sind. Einzelne Mitarbeiter aus dem Katalog wurden für andere Aufgaben abgezogen.

Die Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Regensburg sowie der Ostdeutschen Galerie wurde intensiv fortgesetzt; zum Jahresende waren ca. 2.300 Signaturen der Museen der Stadt (Standort 9991) sowie 850 der Ostdeutschen Galerie (Standort 9990) im OPAC der UB nachgewiesen.

Seit dem Neuaufbau der lokalen Datenbank zur Jahreswende 1997/1998 werden auch die maschinenlesbar erfassten Titel der Staatlichen Bibliothek Regensburg im OPAC der UB Regensburg angezeigt. Ende 1998 waren es insgesamt 90.000 Bestandsangaben mit dem Standort 999 für die Staatliche Bibliothek.

Ein wichtiger Aufgabenbereich entstand zunächst aus den Vorarbeiten und dann vor allem ab November mit dem Start der Arbeit an dem Projekt „Regensburg-Bibliographie“, das zwar mit speziell dafür eingestellten Mitarbeitern abgewickelt wird, das aber sehr intensiv auch von Mitarbeitern der Formal- und der Sacherschließung begleitet wird. Dabei ist vor allem die Betreuung und die Anleitung der neuen Kollegen ohne bibliothekarische Vorkenntnisse hervorzuheben.

#### Personaleinsatz

	1998	1997
AK-Fachkräfte gesamt	9,5	11
- davon Titelaufnahmen	7,5	9
- - davon Zeitschriften	3,5	3,5
- davon AK-Redaktion	2	2
Schlagwortkoordinierung	2,25	2,25
Datenerfassung	3,25	3,25
Ausstattung/Revision	5	6

## 3.2 Alphabetische Katalogisierung

### 3.2.1 Allgemeines

Die Fachkräfte in Korrektur und Titelseintragung sind verantwortlich für die Redaktion der Bestellkatalogisate sowie für die Katalogisierung von Zeitschriften und Einzelbänden. Darüber hinaus wurde damit begonnen, den Bestand aus der Sammlung „Prof. Mägdefrau“ sowie aus dem Nachlass von Kai-Uwe von Hassel zu katalogisieren. Die Unikate aus dem Bestand der Museen der Stadt Regensburg werden ebenfalls in der UB Regensburg katalogisiert, allerdings konnte diese Amtshilfe 1998 wegen der Personalknappheit nur sehr sporadisch gewährt werden. Auch die unkatalogisierten BLLV-Bestände warten weiterhin auf Einarbeitung in die Verbunddatenbank.

Im Bereich der Zeitschriftenkatalogisierung gelang es vor Jahresende, alle Fehlerlisten zum Zeitschriftenaltbestand abschließend zu bearbeiten. Im Rahmen dieser umfangreichen Aktion verlegten einige Mitarbeiter vorübergehend ihren Arbeitsplatz an die Staatliche Bibliothek Regensburg, wo sie per Autopsie 171 Zeitschriften-Unikate der Staatlichen Bibliothek im Zeta-Format online in die ZDB hinein katalogisierten.

Veränderungen im Regensburger UB-Bestand  
(seit 1998 generell gemeint: UB + SB + Museen)

	1998	1997
Neuaufnahmen Monographien (Bestand-Sätze)	76.608	50.000 ca.
Neuaufnahmen Zeitschriften		
- ZDB-Blöcke	1.666	2.580
- Einzelbände	40.877	66.497
Neuaufnahmen Körperschaften f. GKD	323	320
Korrekturen H-Sätze	21.998	22.510
" U-Sätze	5.966	11.874
" SW-Sätze	10.703	18.344
" KS-Sätze	63	70

### SIKOM-Statistik

Über die SIKOM-Schnittstelle wurden im Jahr 1998 insgesamt 1.036.816 (1997: 1.032.394) Änderungen aus dem Verbundkatalog an die lokale Regensburger Datenbank weitergereicht, die aus Neuaufnahmen, Titel- und Lokaldatenkorrekturen sowie zentralen Änderungen an Zeitschriften und Normdaten in BVB-KAT resultierten.

KE	Änderungen an Körperschaftsdatei wird in Titeldatei nachvollzogen	83.566
LE	Lokaldatenänderung wird auch an SIAS-Daten durchgeführt	134.174
LG	Löschung aller Lokaldatensätze an einer Titelaufnahme wird auch an SIAS-Daten durchgeführt	506
LL	Löschung eines einzelnen Lokaldatensatzes wird auch an SIAS-Daten durchgeführt	29.596
LN	Lokaldatenneuaufnahme an SIAS-Daten nur bei Sign. ohne formelhafte Wendungen durchgeführt	152.324
LZ	Umhängen von Lokaldaten auf eine andere Titelaufnahme (ausgenommen Zeitschriften)	802
NL	Löschungen nichtstandardmäßiger Nebeneintragen (= Titeländerung)	260
NN	Änderungen an nichtstandardmäßigen Nebeneintragen (= Titeländerung)	1.300
SE	Änderungen an Schlagwortnormdatei (meist zentrale Korrekturen) wird in Titeldatei nachvollzogen, wenn dazu Titelsätze vorhanden sind	123.337
SL	Löschungen an Schlagwortnormdatei wird in Titeldatei nachvollzogen, wenn dazu Titelsätze vorhanden sind	1.374
SN	Neuaufnahme in Schlagwortnormdatei wird in Titeldatei nachvollzogen, wenn dazu Titelsätze vorhanden sind	9.026
TE	Änderungen an Titelaufnahmen (auch aus zentralen Zeitschriftenkorrekturen)	401.402
TK	Verknüpfung eines Titels mit einem Schlagwort aus der Normdatei	44.825
TU	Titelkorrektur mit einer Körperschaftsänderung	4.305
TY	Änderung der Titelzuordnung bei mehrbändigen Werken	688
TZ	Änderung der Titelzuordnung bei einbändigen Werken	6.343
ZT	Zusammenlegung dubletter Titelaufnahmen	42.988
Gesamt		1.036.816

### 3.2.2 Verbunddatenbank

Online-System

a) BVB-KAT gesamt

	1998	1997	1996
Teilnehmer	64	62	59
H-Sätze gesamt	8.199.918	7.769.255	7.406.028
U-Sätze	1.775.966	1.733.612	1.690.078
Exemplarsätze	22.767.469	18.002.685	16.802.333
Schlagwortsätze	3.284.157	3.093.660	2.900.393
Körperschaftssätze	819.516	761.920	687.066

#### b) UB + SB Regensburg + Museen

	1998	1997
H-Sätze	1.922.575	1.856.092
U-Sätze	376.826	369.518
Exemplarsätze		
" Monogr.	2.384.538	2.307.930
" Zss.	43.317	41.651
Zss.-Einzelbandsätze	519.434	478.557
H-Sätze mit Schlagwörtern	822.303	793.707
Schlagworteintragungen	1.717.064	1.628.063

### 3.2.3 Mikrofiche-Kataloge

Gemäß Beschluss der Direktorenkonferenz wurden im Jahr 1998 letztmals Kataloge auf Mikrofiches produziert. Diese letzte Mikrofiche-Ausgabe umfasst für die UB Regensburg 16 Kopien Alphabetischer Katalog, 8 Kopien Schlagwortkatalog (beide Kataloge mit dem Bestand aller Regensburger Verbundteilnehmer) und 3 Kopien Systematischer Standortkatalog (ohne die Daten der Bibliothek der Fachhochschule Regensburg). Ebenfalls auf Mikrofiche standen in jeweils einem Exemplar der Verbund-SWK und das Verbund-SW-Register zur Verfügung.

#### BVB-AK (Gesamtverbund)

Wegen der rückläufigen Benutzung in den letzten Jahren wurde 1998 in der UB Regensburg der Bestand des Bayerischen Verbundkatalogs erstmals nicht mehr in einer aktuellen Mikroficheausgabe zur Verfügung gestellt. Sowohl die Mitarbeiter der Universität als auch die Benutzer der Bibliothek können den Bestand der bayerischen Bibliotheken aktueller im gemeinsamen WWW-OPAC recherchieren.

## b) AK UB Regensburg

	1998	1997
Anzahl Mikrofiches	537	516
Eintragungen gesamt	3.067.026	2.958.916
davon Haupteintragungen	1.904.458	1.854.769

### 3.2.4 Kommission für Formalerschließung bei der Generaldirektion (KFE)

Die Mitglieder der Kommission kamen fünfmal zu Sitzungen (je einmal in Augsburg und Regensburg, dreimal in München) zusammen. Zusätzlich fand im Dezember in München eine gemeinsame Sitzung der KFE mit Teilnehmern aller lokalen Redaktionsstellen statt.

Insbesondere wurden von der KFE die folgenden Themen behandelt:

- a) Katalogisierungskonventionen für den Bibliotheksverbund Bayern (KKB)
- b) Nachweis von Online-Ressourcen in den Katalogen: Elektronische Bibliothek Bayern (EBB)
- c) Künftiges Verbundsystem
- d) Neue Regeln für die Formalerschließung (RAK2 bzw. RAK online)
- f) Codierungen
- g) Bestellkatalogisierung und Fremddatennutzung

## 3.3 Katalogredaktion und Buchausstattung

### 3.3.1 Katalogredaktion

Die Zahl der Fehlermeldungen und Korrekturwünsche, die der Redaktionsstelle von den übrigen Verbundteilnehmern gemeldet wurden, pendelte sich auf dem Niveau der Vorjahre ein. Sie konnte, trotz eines Mitarbeiterwechsels, weitestgehend bearbeitet werden.

Zugenommen hatten die Änderungen, die direkt in SIKIS oder SIAS gemacht werden mussten, weil die Schnittstelle BVB-KAT-Korrekturen nicht korrekt ins lokale System transportieren konnte. Außerdem mussten verstärkt zeitraubende Korrekturen für Aufnahmen von Bindeeinheiten durchgeführt werden, die wegen ihrer Komplexität bisher zurückgestellt worden waren.

323 Körperschaftsneuaufnahmen wurden redigiert und mit einer GKD-Nummer versehen.

Über ihre sonstigen Aufgaben hinaus verwaltet die Redaktionsstelle interne WWW-Seiten (<http://rzbnw1.bibliothek.uni-regensburg.de/korr/anfang.htm>), die sich nicht nur als Informationsmöglichkeit für die Kollegen/Kolleginnen der Katalogabteilung bewährt haben.

In Ergänzung zum offiziellen Korrekturteam war es die Aufgabe eines Mitarbeiters aus der Zeitschriftenkatalogisierung - infolge der Meldungen von der ZDB - insgesamt 1181 Zeitschriftenaufnahmen bzw. deren Bestände zu korrigieren.

### 3.3.2 Buchausstattung für die Ausleihverbuchung

Insgesamt waren zum Jahresende rund 2,1 Millionen Einheiten ausgestattet und somit für die automatische Ausleihverbuchung vorbereitet.

## 3.4 Sacherschließung

### 3.4.1 Regensburger Verbundklassifikation

#### 3.4.1.1 Zusammenarbeit im Klassifikationsverbund

Im Bereich der Sacherschließung wurde die Pflege der Fachsystematiken in Zusammenarbeit mit den Partnerbibliotheken innerhalb und außerhalb Bayerns fortgesetzt. Dabei nahmen wiederum 24 Hochschulbibliotheken aktiv an der Klassifikationsarbeit teil. Zum Jahresende waren 113 Bibliotheken mit dem Gesamtbestand bzw. mit Teilbeständen Anwender der Regensburger Verbundklassifikation. Für Gäste von der StUB Frankfurt/M. wurde eine zweitägige Schulung abgehalten. Besonders viele Ergänzungen erfuhren die Fachsystematiken Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie Kunst.

Die Universitätsbibliothek unterstützte im Berichtsjahr in Fragen der Systematikanwendung und der Reklassifizierung von Beständen besonders die Universitätsbibliothek München und die neugegründete Südtiroler Universitätsbibliothek in Brixen (immerhin der Partnerstadt von Regensburg!) und Bozen.

Die Hilfsmittel zur Klassifikationsarbeit wie Rundbrief, Kurzsystematik und auch englischsprachige Einführung waren weiterhin viel gefragt.

Im Rahmen der Arbeit an den Einzelsystematiken stellte die UB Stuttgart-Hohenheim dem Verbund das Register zur Fachsystematik Landwirtschaft zur Verfügung.

### 3.4.1.2 Arbeitsgruppe für Systematikfragen (Vorsitz UB Regensburg)

Die traditionelle Verbundbesprechung während des Bibliothekartags wurde am 04.06. in Frankfurt/M. abgehalten und ermöglichte einen Überblick über den Stand der Arbeit an der RVK.

Die jährliche Besprechung in Regensburg wurde am 10. und 11.11.98, also erstmals zweitägig, durchgeführt. Dabei standen - neben der Diskussion von Einzelfragen - grundsätzliche Überlegungen zur Intensivierung der Verbundarbeit und ihrer elektronischen Komponente im Vordergrund. Zunächst wurde dazu eine offene Mailing-Liste zur RVK eingerichtet.

Weiter fand am 17.6.98 in Regensburg eine Fachreferentenbesprechung mit dem Thema Entwicklung der Fachsystematik Geschichte statt.

### 3.4.1.3 Regensburger Verbundklassifikation online

Bei der hausinternen Weiterführung des DFG-Projekts „Regensburger Verbundklassifikation Online“ (1995-1997) wurde nochmals an der Ergänzung und Optimierung der Registerebene gearbeitet. Inzwischen erhielten wir dazu auch Anregungen und Hinweise von einigen Verbundpartnern.

Im Jahr 1998 wurden weitere SWD-gemäße Register zu einzelnen Fachsystematiken von einem (halbtags beschäftigten) Mitarbeiter erstellt.

Im einzelnen wurden abgeschlossen die (nicht permutierten) Register zu den sprachwissenschaftlichen Teilen von

- Romanistik (33 S., Systematiktext und Registeransetzungen 66 S.),
- Anglistik (12 S.),
- Slavistik (104 S.; darin wurde Slowakisch probeweise permutiert).

Zum Teil wurden bei dieser Registerarbeit auch die SWD-gemäßen Ansetzungen in die Systematiktexte eingebracht, um dem Benutzer gleiche Begriffe in Systematik und Register anzubieten.

Die teils recht diffizile Ansetzung von Mundarten der einzelnen Sprachgruppen machte intensive Diskussionen mit der Koordinierungsstelle und den betreffenden Fachreferenten notwendig, insgesamt gab es 37 solcher Besprechungen.

In der Systematik Rechtswissenschaft wurde als erster Registerteil Handels- und Arbeitsrecht (PE und PF) erstellt (9 S., Systematiktext und Register 19 S.).

Im Rahmen ihrer Bibliotheksausbildung führte der Bearbeiter drei Referendare/Referendarinnen zweimal zwei Wochen in die Registerarbeit ein.

Am 10.11.1998 hielt der Bearbeiter in Regensburg im Rahmen der Verbundbesprechung ein Kurzreferat zum bisher Geleisteten und zu den Problemen des SWD-gemäßen Registermachens am Beispiel der slavischen Sprachen.

### 3.4.2 Schlagwortkatalog

#### 3.4.2.1 Schlagwortkatalog der UB Regensburg

	1998	1997
Anzahl Mikrofiches	285	268
Eintragungen	1.856.700	1.747.789
- davon Verweisungen	97.883	87.480
Zuwachs an Titeln mit SW	28.596	38.747

Die Schlagwortarbeit hat durch die - längst erwartete - Publikation der 3. Auflage der „Regeln für den Schlagwortkatalog“ (RSWK) zum Ende des Berichtsjahres ihre Arbeitsgrundlage stabilisiert.

Zur laufenden Optimierung und Ergänzung der Schlagwortnormdatei wurde wiederum eine erhebliche Zahl von Neumeldungen aus dem Hause bearbeitet, von denen viele im Rahmen der Arbeit für die Oberpfalzbibliographie entstanden sind. Sie gehörten besonders zu den Fächern Kunstgeschichte und Geographie. Die Optimierung der Schlagwortterminologie erweist sich dabei weiter von gleichbleibender Bedeutung für die Begriffsbildung in der Klassifikation.

Die Arbeit der Schlagwortkoordinierung hat durch die Zusammenarbeit der Universitätsbibliothek mit der Staatlichen Bibliothek Regensburg und der Ostdeutschen Galerie in Regensburg sowie durch die Mitarbeit an der Erstellung der Regensburg-Bibliographie zusätzliche Aufgaben übernommen. Ebenso läuft die Tätigkeit an der Oberpfalz-Bibliographie weiter. Fortgesetzt wurde auch die retrospektive Schlagwortvergabe von teilweise schwer auffindbarer Literatur (z. B. Schulbücher), aber auch die bibliotheksinterne Schulung.

Deutlich verstärkt wurde die Nutzung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten vor allem in Kontakt mit der Zentralredaktion an der Universitätsbibliothek Augsburg.

#### 3.4.2.2 Kommission für Sacherschließung bei der Generaldirektion (KSE)

Im Berichtsjahr war die Kommission in zwei Sitzungen im wesentlichen mit Fragen der Schlagwortarbeit tätig, und zwar sowohl in Bezug auf den geplanten HORIZON-Verbund als auch durch Klärung von Fragen der täglichen Praxis. Fragen der Klassifikationsarbeit spielten eine minder gewichtige Rolle.

## 4 BENUTZUNG

### Ortsleihe:

Die Zahl der Benutzer, die aus den Beständen der UB ausgeliehen haben, ist im Jahr 1998 spürbar zurückgegangen, was sich nicht plausibel aus den gesunkenen Studentenzahlen ableiten lässt. Der gleiche Trend ist bei den Benutzern in den Lesesälen zu verzeichnen. Am konstantesten war die Benutzung in den Lesesälen Recht I und im Philosophikum II Ebene, wo die Benutzerzahl sogar gestiegen ist. Einen bedeutenden Zuwachs verzeichnete die Benutzung im Handschriftenlesesaal. Hier beträgt der Anstieg beinahe 40 %.

Die Zahl der Führungen und der OPAC-Einführungen wuchs leicht an. Bei den Ausleihen sank angesichts des guten Angebots von Kopierern im Lesesaal die Anzahl der Kurzentnahmen weiter. Deutlich zurückgehende Zahlen verzeichneten auch die Ausleihe aus der Lehrbuchsammlung und die Wochenendausleihe, wohingegen die Fakultätsentnahme deutlich anstieg.

### Fernleihe:

Die aktive (nehmende) Fernleihe verzeichnete leicht gesunkene Benutzerzahlen mit einer stark reduzierten Anzahl der Bestellungen. Trotz dieser Tatsache waren alle Mitarbeiter wegen technischer Neuerungen, wie online-Bestellungen an der BSB, die vom Personal mit großem Aufwand durchgeführt werden, nach wie vor gut ausgelastet.

In der passiven (gebenden) Fernleihe ist festzustellen, dass die direkten OPAC-Bestellungen stark zunahmen. Die Funktion der Leitbibliothek wurde in vielen Fällen überflüssig, weil die der Leitbibliothek UBR nachgeordneten Bibliotheken weitgehend im Internet recherchieren und über dieses direkt bestellen.

Mit 9.052 SUBITO-Bestellungen, von denen 7.728 positiv erledigt werden konnten, hat sich gezeigt, dass dieser Liefersdienst auf eine sehr positive Resonanz gestoßen ist und dass sich die UBR als erfolgreiche Lieferbibliothek bewährt hat. Analoges ist über DBI-LINK festzustellen. Allerdings muss in Zusammenhang mit den Liefersdiensten SUBITO und DBI-LINK über die starke personelle Belastung geklagt werden: Innerhalb des Signierdienstes sind anderthalb Mitarbeiter ausschließlich mit SUBITO beschäftigt, von der Belastung in der Kopierstelle ganz zu schweigen. Zusätzliches fest angestelltes Personal konnte nicht eingestellt werden, und die aus den Einnahmen bezahlten studentischen Hilfskräfte leisten nur Hilfs-, aber keine eigentlichen bibliothekarischen Arbeiten. Aus diesem Grunde kam es im Signierdienst immer wieder zu gravierenden Engpässen, die nur mühsam durch die Hilfe der Bibliothekare aus den Fachbereichen behoben werden konnten.

Studentenzahl,	<u>WS 1998/99</u>	<u>SS 1998</u>	<u>WS 1997/98</u>
	15.913	15.363	16.388

Zahl der Benutzer, die aus den Beständen der UB ausgeliehen haben

	1998	1997
Gesamt	21.378	23.901
davon Stadtbenutzer	3.392	3.680
Benutzer der Staatlichen Bibliothek	98	

<u>Zahl der Benutzer in den Lesesälen</u>	1998	1997
	2.516.689	2.699.801

davon in:

Zentralbibliothek (Allg.LS Studentenbücherei)	113.316	167.472
Handschriften Lesesaal	1.863	1.098
Recht I	613.429	621.200
Recht II	73.168	85.909
Wirtschaft	406.439	452.505
Philosophikum I	320.927	362.587
Philosophikum II Ebene	393.238	372.884
Philosophikum II Galerie	148.938	156.133
Mathematik	85.124	98.624
Physik	105.537	126.331
Chemie/Pharmazie	96.482	98.363
Biologie	114.772	113.615
Sport	24.282	25.310
Medizin	19.177	17.772

<u>Führungen</u>	1998	1997
Zentralbibliothek	59	56
Teilbibliotheken	144	98
Teilnehmer	2.001	1.999

<u>Einführung in den OPAC</u>	1998	1997
Einführung	45	38
Teilnehmer	133	114

<u>Ausleihen</u>	1998	1997
Magazinbestellungen + Studentenbücherei	235.906	239.414
Lehrbuchsammlung	61.238	65.360
Wochenendausleihe	60.506	65.643
Fakultätsentnahme	58.824	52.113
Kurzentnahme	114.884	123.502
	-----	-----
	531.358	546.032

### Fernleihe

Passiver Leihverkehr (von auswärtigen Bibliotheken erhaltene Bücher und Kopien)

	1998	1997
Zahl der abgesandten Bestellungen	23.949	28.500
Bücher	13.838	15.099
Kopien	8.807	10.562
	-----	-----
	22.645	25.661

Erledigungsdauer (Bücher und Kopien)

	1998	1997
1 Woche und darunter	4.643 = 22 %	5.220 = 21 %
1 - 2 Wochen	8.616 = 40 %	8.657 = 35 %
2 - 3 Wochen	3.788 = 18 %	4.965 = 20 %
3 - 4 Wochen	1.625 = 8 %	2.244 = 9 %
4 - 5 Wochen	824 = 4 %	1.049 = 4 %

5 - 6 Wochen ;	498 = 2 %	611 = 3 %
mehr als 6 Wochen	1.439 = 7 %	1.669 = 7 %

Aktiver Leihverkehr und Direktlieferdienste (an auswärtige Bibliotheken verschickte Medien und Kopien)

	1998	1997
insgesamt verschickte Einheiten	61.203	50.323
davon Monographien	31.257	28.928
davon Kopien	29.946	21.395

Diese verteilen sich wie folgt:

1. Fernleihe (Deutscher und Internationaler Leihverkehr)

Monographien	28.085	28.928
Kopien	18.897	20.118
	-----	-----
Summe	46.982	49.046

2. Direktlieferdienste

Bayerischer Aufsatzdienst

Aufträge gebend: extern	8	7
intern	48	57

Aufträge nehmend:

(an andere Bibliotheken weitergeleitet)	167	276
---	-----	-----

DBI-Link: Bestellungen	6.116	7.494
davon positiv	4.851	1.213
Monographien positiv	1.586	0

SUBITO: Bestellungen	9.052	0
davon positiv	7.728	0

## 5 FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE

### 5.1 Fachabteilung A Geisteswissenschaften

Die Haushaltssituation der einzelnen Fächer und Teilbibliotheken war weitgehend ausgeglichen. Ein Blick auf die Jahresabrechnung zeigt, dass kaum Reste übrig blieben, und dass andernfalls nur jahresübliche Überziehungen zu verzeichnen waren. Es zeigte sich, dass die einzelnen Referate sehr genau auf diesen Ausgleich geachtet haben. Dabei mussten viele Wünsche unberücksichtigt bleiben, in manchen Fächern konnte nur das Notwendigste erworben werden. Allerdings trafen die Einschränkungen dennoch nicht so deutlich wie bei den Fächern Recht oder Naturwissenschaften. Kleinere Bereinigungen von Zeitschriften wurden nachgeschoben.

Nach längeren Anläufen und nach Herrichtung des Raumes, der bisher nur für die Aufsichten als Ausweichraum genutzt wurde, konnte dort zusätzlich eine zentrale Information installiert werden. Sie ist zur Zeit von 12 bis 16 Uhr besetzt, soll aber nach Möglichkeit auch vormittags zur Verfügung stehen. Zur Zeit wird geprüft, wie sich die Aufgabenstellung dieser Information mit den Diensten der Fachreferate kombinieren lassen.

Die zwei bibliographischen Aufgaben, die *Oberpfalzbibliographie* und die *Bibliographie zu Schriften der Universität zu Ostbayerischen Themen*, wurden weitgehend termingerecht abgeschlossen. Insbesondere die Redaktion der Oberpfalzbibliographie benötigte erhöhten Aufwand. Durch die verbundweite Bearbeitung im Rahmen der Bayerischen Bibliographie fielen erhebliche Korrekturen an, da immer noch Titel aufgenommen werden, die schon in früheren Ausgaben enthalten sind. An sich eine erfreuliche Tatsache, dass nunmehr so viele Titel in den Bayerischen Verbund aufgenommen werden, die die Oberpfalz betreffen, für den Jahresband aber aufwendig, da alles entfernt werden muss, was schon in früheren Bänden enthalten ist. Diesmal waren es 2.758 Titel, die gestrichen werden mussten. Der neue Band umfasst nun 1.760 Titel. In Zukunft muss bei der Überspielung der Daten aus dem Verbundkatalog ein Weg gefunden werden, wirklich nur den Zugang des Jahres zu erfassen, eventuell muss mehrmals im Jahr überspielt werden, um den Korrekturaufwand zu Jahresende geringer zu halten. Gespräche hierüber sind angelaufen.

Die weitere Bearbeitung der Bestände aus dem Nachlass der Bibliothek Pater Emmerams brachte vor allem für die Theologie Zuwachs an Literatur zur Ordens- und Kirchengeschichte sowie Predigtliteratur. Es konnten aber auch Bestände für die historischen und geographischen Fächer ausgewählt werden. Eine Reihe wichtiger Handbücher und Standardliteratur wurde für Handapparate zur Verfügung gestellt. Für ältere Literatur ist die Bearbeitung zwar weitgehend abgeschlossen, es wird aber noch längerer Zeit bedürfen, bis die Bibliothek ausgewertet ist.

In der *Geschichte* hat sich die Situation entspannt. Die neue Aufteilung der Mittel und die Zusammenfassung der Einzelfächer unter einer Leitung führten zu einem weitgehend ausgeglichenen Haushalt, wenngleich die Mittel insgesamt für ein so umfangreiches Fach nicht ausreichend sind.

Fragen zur Erweiterung der Systematik Geschichte konnten auch auf der Mitte des Jahres stattgefundenen Besprechung mit Fachreferenten des Verbundes nicht geklärt werden.

Weitergehende Ausgliederung, die teilweise für das Mittelalter - vor allem aber für die Staaten Süd- und Ostasien - gewünscht wurden, fanden nur bedingt Zustimmung. Um die Struktur der Systematik möglichst nicht zu verändern, wurden mehrere Lösungswege beschritten, die verbale Erweiterungen vorhandener Stellen, vorsichtige Untergliederung bestimmter Stellen und eine weitergehende Ausgliederung wie etwa die indische Geschichte mit Anhängen an die Grundsignatur. Letztere Möglichkeit wird voraussichtlich nur dort eingesetzt, wo diese Bereiche gepflegt werden. Seitens des Regensburger Fachreferats liegt keine große Neigung vor, weitergehende Änderungen nachzuvollziehen, obwohl alle Systematiken auf Erweiterung angelegt sind und die Pflege der Systematik immer zu einem der Arbeitsbereiche der Fachreferenten gezählt worden ist.

Im Bereich *Politikwissenschaft* ist noch nicht abzusehen, wie sich die inhaltliche Gestaltung nach den Lehrstuhlwechseln gestalten wird. Der bisherige Inhaber hatte Schwerpunkte in der internationalen und der osteuropäischen Politik.

In der *Geographie* blieben die Etatverhältnisse weiterhin angespannt. Monographien konnten kaum gekauft werden. Grund sind die immer noch zu hohen Zeitschriftenkosten. Ohne zusätzliche Mittel wird es daher schwer werden, den neuen Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftsgeographie ausreichend auszustatten, zumal zu den Arbeitsgebieten Bereiche gehören wie Unternehmensgründungen, Tourismus und Computer-Kartographie. Eine Absprache auch mit der Fakultät Wirtschaft wird wohl nötig sein.

In der *Anglistik* wurde eine neu geschaffene C 3-Stelle besetzt und mit Mitteln zur Verbesserung der sprachlichen Ausbildung ausgestattet. Ferner wurde der Lehrstuhl für Amerikanistik neu besetzt, wobei eine weitere Akzentverschiebung in Richtung Geschichte und cultural studies stattfand, was sich natürlich auch in der Buchbeschaffung niederschlug.

Bei der *Romanistik* erfolgt der Ausbau weiter in Richtung Landeskunde und Kulturwissenschaft. Gleichzeitig können bei stagnierendem Etat verschiedene Gebiete der traditionellen Romanistik praktisch nicht mehr gepflegt werden.

Im Fach *Musikwissenschaft* ist die Etatsituation sehr angespannt. So konnten im Jahr 1998 nur verschwindend wenige Monographien gekauft werden, um den Bestand der in diesem Fach sehr teuren Werkausgaben zu halten.

Seit dem Wintersemester 1997/98 wurde der seit 1980 vakante Lehrstuhl für Musikpädagogik erstmals wieder neu besetzt. Um die in 20 Jahren entstandene Lücke an musikpädagogischer Grundlagenliteratur zu schließen, stellte die Vielberth-Stiftung einen einmaligen Betrag von 15.000,-- DM zur Verfügung. Dem Fach selbst wurde ein eigener fortlaufender Etat in Höhe von 6.500,-- DM zugestanden. Um dem Fach auch Raum im Lesesaal einzuräumen, wurden größere Teile der Musikethnologie ins Magazin umsigniert.

## 5.2 Fachabteilung B Recht, Wirtschaft

### Teilbibliothek Recht

Das Haushaltsjahr begann wie nun schon seit Jahren mit einem „Bestellstop“ für die juristische Bibliothek, weil die zu erwartenden „regulären“ Zuweisungen (inklusive weiterer dem Grunde und der Höhe nach ungewisser Posten) die festen Verpflichtungen nicht deckten, sondern in jedem Falle unterschritten.

Ohne (teils aus dem Vorjahr noch) vorhandene Mittel aus der Universitätsstiftung und des Vereins der Freunde hätte überhaupt kein Buch bestellt werden können. Auf diese Weise konnten dann jedoch bis September 80 Bestellungen herausgehen. Dazu kommen für das ganze Jahr 220 Bestellungen zu Lasten von Berufungsgeldern bzw. Mitteln aus dem Leibniz-Preis für Prof. Dr. Zimmermann.

Im August wurden weitere Mittel in Aussicht gestellt: einmal die „Rüttgersmittel“ in Höhe von 43.296,-- DM, sowie Berufungsmittel in Höhe von 35.000,-- DM, die ebenfalls aus dem Hochschulbibliotheksprogramm stammten und deren Zuweisung von der noch ungewissen Annahme des Rufes abhängen sollte. Tatsächlich erlangt die Fachreferentin Gewissheit über diese Zuweisung erst am 15. Oktober. Diese erfolgte trotz Rufablehnung, weil die Mittel im Gegensatz zu den aus „Berufungstöpfen“ stammenden noch 1998 ausgegeben werden mussten. Bis Zahlungsschluss konnten dann noch 472 Bestellungen herausgegeben werden. Abgesehen davon, dass die bis in den Herbst hinein auf reguläre Mittel ausbleibende Bestelltätigkeit, gefolgt von einer Bestell-Eruption im Oktober jeder kontinuierlichen Buchanschaffung Hohn spricht, deutet die dem Vernehmen nach geäußerte Begründung für die Rufablehnung, nämlich die schlechte Bibliotheksausstattung, auf eine düstere Zukunft für weitere Rufe.

Auf die große Abbestellaktion im Jahre 1997 in Höhe von 73.767,-- DM folgte 1998 noch eine Nachlese bei den Zeitschriften: weitere Abonnements in Höhe von 2.300,-- DM wurden gekündigt, u.a. um einige wichtige Zeitschriften zu abonnieren, die neu erschienen sind.

Aus der Fülle der neu auf den Markt gekommenen Zeitschriften handelt es sich um drei Titel (zu insgesamt 1.276,-- DM), während eine Standardzeitschrift, zuvor bei einem Lehrstuhl abbestellt, für einen anderen weitergeführt wurde.

Wertvolle Geschenke aus der laufenden Buchproduktion der Verlage Gieseking sowie Duncker und Humblot machten wieder die Professoren Henrich, Schwab und F. C. Schroeder. Weitere wertvolle Neuerscheinungen kamen als Geschenk von den Herren Professoren H.-J. Becker, U. Becker, Gottwald, Habersack, Reimann und Richardi; dazu nachgelassene Bücher von Herrn Professor Robert Knöpfle, dem verstorbenen Ordinarius der Juristischen Fakultät.

Den Sponsoren juristischer Zeitschriften ist die Bibliothek wieder sehr zu Dank verpflichtet: Der Alfred-Ludwig-Stiftung, Frau Marion Lersch (Schwandorf), Herrn Reg. Präs. A. Metzger.

### Bestandspflege

Nicht nur die Neuerwerbungen, auch die Standortüberprüfung (bzw. -änderung) und die Aussonderung verschlissener oder überzähliger Mehrfachexemplare veralteter Auflagen gehören zur Bestandspflege. Umsignierungen in Anpassung an Systematikänderungen: 69 Bände. Magazinierung: 370 Bände. Aus dem Bestand ausgesondert (z.T. verkauft, z.T. makuliert): aus dem Lesesaal 542, aus dem Magazin 998, insgesamt also 1.540 Bände. Letztere Arbeiten geschahen vor allem im Blick auf den bevorstehenden Umzug des Magazins im Gebäude RW in das neue Zentralmagazin.

### Neue Medien - Internet

Außer den schon im Netz befindlichen CD-ROMs (NJW und Leitsatzkartei des Deutschen Rechts) wurden wieder keine weiteren Ausgaben dieses Medientyps gekauft, weil die Up-date Kosten zu hoch sind und andererseits die Online-Datenbank JURIS zur Verfügung steht.

Der Ausbau der Homepage der Teilbibliothek Recht im Internet wurde unter Mitarbeit einer Referendarin (zugleich Rechtsassessorin) und der Fachinformationsstelle vorangetrieben. Die Homepage soll einmal alle nützlichen Hinweise über das „Handwerkszeug des Juristen“ enthalten.

Begonnen wurde mit Mitteilungen über das „Europäische Dokumentationszentrum“, z.B. Standort und Signatur der wichtigsten Veröffentlichungen sowie einer Übersicht über die wichtigsten Datenbanken. Für letztere Zusammenstellung konnte die in einer Fortbildungsveranstaltung der AjBD gebotene Übersicht zugrundegelegt werden. Ebenfalls aus einer Fortbildungsveranstaltung („Internet für juristische Bibliothekare“) stammt die Linksammlung zu juristischen Informationen auf dem Internet, die vor allem deutsche und europäische Quellen zu Rechtsetzung und Rechtsprechung bietet.

Über den elektronischen Hinweisen und weiteren hier nicht näher zu beschreibenden Literaturzusammenstellungen im Internet und der Vorstellung der Teilbibliothek Recht in den „Studieninformationen Rechtswissenschaft“ wurden aber auch die Bibliotheksführungen nicht vernachlässigt, die wie üblich zu Beginn der Semester stattfanden.

Hinsichtlich der Personalsituation ist der Beginn der Teilzeitbeschäftigung der Leiterin der Teilbibliothek im Monat März und die Einstellung von Herrn Rechtsassessor Peter Gullo im Mai (als Teilzeitbeschäftigter) zu erwähnen.

## Teilbibliothek Wirtschaft

Die Abbestellungen des Vorjahres hauptsächlich bei Zeitschriften, aber auch bei Loseblattsammlungen haben voll gegriffen. Die insgesamt angestrebte Entlastung von ca. 70.000,- DM wurde erreicht. Neben den nun noch laufenden Zeitschriften (659 Bände) konnten sogar 2.350 Monographien aller Gebiete gekauft werden einschließlich bestimmter Lehrbücher. Zum Jahresschluss stellte auch die Fachschaft Wirtschaft noch Mittel zur Verfügung für den gezielten Kauf von lehrbuchartiger Literatur. Diese Bände sind absolute Präsenzbestände. Es ist erfreulich, dass sich die Fachschaften, wie auch im Recht, um den Bestand der Bibliothek kümmern.

Kleinere Etatreste sind gebunden durch Bestellungen oder zum Jahresende liegengeliebene Rechnungen.

Trotz Abbestellungen wurden neun neue Zeitschriften zur Fortsetzung bestellt, allerdings erst nach genauer Prüfung. Um auch für die nächsten Jahre auf sicherer Basis kalkulieren zu können, wurden zum Jahresende die tatsächlichen Preise für Zeitschriften und Loseblattsammlungen erhoben. Diese Zahlen geben die Grundlage für die Verplantzahlen 1999 ab. Bei etwa gleichbleibendem Etat entsprechen die festen Kosten etwa 60 % des Gesamtetats für die Teilbibliothek.

Die Liste der in der Teilbibliothek gehaltenen Zeitschriften wurde zum Jahresende aktualisiert, ist über die Homepage der Teilbibliothek aufrufbar und steht damit allen Universitätsangehörigen zur Verfügung. Sie ist weiterhin alphabetisch. Eine Umsortierung in sachliche Zugehörigkeit ist mit den verwendeten Programmen derzeit nicht möglich.

Fortgeführt wurde auch die Bereinigung des Zeitschriftenbestandes im Lesesaal. Derzeit ist der Bestand etwa bis zur Signatur QA 30000 bearbeitet, d.h. es sind Einzelbandaufnahmen gemacht und ältere Jahrgänge ins Magazin gestellt worden, teilweise sind nur die letzten zehn Jahrgänge offen aufgestellt.

Systematikerweiterungen wurden vorgenommen, nachdem sie auch im Verbund akzeptiert worden sind. Betroffen sind zwei Gruppen. Bei QB 300 wurde das kaufmännische Unterrichts- und Ausbildungswesen untergliedert. Diese Gliederung von QB 300 bis 341 betrifft zwar nicht so sehr den Regensburger Bestand, sie ist aber dort notwendig, wo das Fach Wirtschaftspädagogik gelehrt wird. Diese Erweiterung geschah in Abstimmung mit der Systematik Pädagogik.

Die zweite größere Erweiterung geschah bei QK 300. Hier wurde den neuen Techniken des Zahlungsverkehrs Rechnung getragen, damit auch der Veränderung der Organisation von Banken und deren Marketing sowie dem Controlling. Die Umsignierungen bei QK wurden erledigt, bei QB ergab sich kaum Literatur, die betroffen war.

Erhebliche Mehrarbeit brachte auch dieses Jahr wieder die Dokumentenlieferung. Subito/DBI-LINK waren mit ca. 1.500 Bestellungen zusätzlich an der Fernleihe beteiligt. Dies entspricht etwa 13,5 % der gesamten Lieferung über Subito/DBI-LINK. Damit steht die Wirtschaft nach der Medizin (mit dem Löwenanteil von 42 %) immerhin an zweiter Stelle der Lieferanten.

Obwohl nicht gefordert, wurde doch eine größere Zahl falsch zitierter Bestellungen korrigiert.

### 5.3 Fachabteilung C Naturwissenschaften, Medizin

Die Teilbibliothek *Medizin* hat 1998 insgesamt 1.227.443,-- DM ausgegeben; davon entfielen auf Kapitel 15 21 Tit. 813 01 (Büchergrundbestand) 311.198,-- DM, auf Tit. 523.73 375.794,-- DM und auf den Kliniketat 474.956,-- DM.

Es wurden 4.703 Bände vorakzessioniert, 2.633 bestellt, 1861 systematisiert, 1.507 beschlagwortet und 1.409 gecutert. Die Zahl der Katalogkorrekturen betrug 2.464.

Der Neuzugang im Lesesaal betrug 3.327 Bände (Monographien: 1.868; Zeitschriften: 1.459). Große Probleme bereitete wiederum der absolut unzureichende Platz. Laut Planung sollte die provisorische Verwendung als medizinischer Lesesaal mit dem Jahr 1998 beendet sein. Aus heutiger Sicht ist jedoch ein Ende nicht absehbar. Um die neu hinzugekommenen Bände aufstellen zu können, wurden die Doppelachsen in der Ebene um vier Meter und auf der Galerie um einen Meter erweitert. Zusätzlich wurde auf der Galerie ein Wandregal angebracht. Letzteres dient zur Aufnahme der Regensburger medizinischen Dissertationen. Das Doppelregal auf der Galerie wird zur Aufstellung der am meisten frequentierten medizinischen Lehrbücher (Lokalkennzeichen 9117) verwendet. Mit der Aufstellung der wichtigsten Lehrbücher im Lesesaal wurde einem Wunsch der Fachschaft entsprochen, da die Öffnungszeiten der Lehrbuchsammlung in der Zentralbibliothek und nicht zuletzt die Entfernung ein Ausleihen erschweren.

Ungeachtet der Regalerweiterung in der Ebene mussten wiederum insgesamt 3.228 Bände aus dem Lesesaal entfernt werden, um den Neuzugang aufnehmen zu können. Davon wurden 625 Bände ausgesondert. In das Magazin auf dem Stammgelände wurden 1.272 Monographien und 1.331 Zeitschriftenbände ausgelagert. Bei letzteren handelt es sich um abbestellte Titel. Auf eine Auslagerung von Zeitschriften in den Zusatzraum wurde verzichtet, da im Sommer 1999 ein neuer Raum bezogen werden soll. Demnach sind - wie schon im Vorjahr - die Zeitschriften ab Jahrgang 1992 frei zugänglich.

Für die einzelnen Handapparate einschließlich der Staatlichen Berufsfachschule für Logopädie wurden 515 Bände erworben.

Der Arbeitsaufwand durch Direktlieferdienste und Fernleihe hat sich auf hohem Niveau gehalten. So wurden 2.150 DBI-LINK-, 4.172 Fernleih- und 2.763 Fax-Aufträge aus Bayern ausgeführt. Die Zahl der Subito-Aufträge betrug 2.866. Insgesamt wurden 28.018 Kopien angefertigt. Die Tatsache, dass lediglich sieben (1997: sechs) Jahrgänge frei zugänglich aufgestellt werden können, belastet den Offiziantendienst nach wie vor. So mussten aus dem Zusatzraum 7.862 (1997: 8.826) und aus dem XA-Magazin 1.331 (1997: 1.188) Bände auf Anforderung von Benutzern geholt und wieder zurückgebracht werden.

Die Zeitschriftenkosten sind in den vergangenen Jahren wegen der hohen Teuerungen überproportional gestiegen. (1996 - 11,08 %; 1997 - 20,69 %; 1998 - 11,88 %). Durch

Abbestellungen von 30 Zeitschriften (Einsparung ca. 13.850,-- DM) wurde versucht, die Kosten zu begrenzen. Die dafür erstellte Vorschlagsliste basiert auf einer drei Monate währenden Erhebung, mittels der die Anzahl der von den Benutzern des Lesesaals kopierten Aufsätze ermittelt wurden. Diese Erhebung wird seit 1992 fortgeschrieben. 14 Zeitschriften wurden neu abonniert, wofür ca. 6.200,-- DM aufgewendet werden mussten.

Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften verringerte sich von 903 (1997) auf 884. In dieser Zahl sind 34 Titel enthalten, die über die Bibliothek abonniert, aber als Verbrauchsexemplare nicht von der Bibliothek bezahlt und in Handapparaten gehalten werden. Die Zahl der im Lesesaal ausliegenden Zeitschriften beträgt somit 850.

Im Bereich der Teilbibliothek *Mathematik* ergab sich aufgrund der umfangreichen Abbestellung von 12 Zeitschriftenabonnements im Jahre 1997 eine Entlastung des Etats. Der gesamte Zeitschriftenbestand beläuft sich damit derzeit auf 177 Titel inklusive Tausch und Geschenk. Eine Zeitschrift wurde abbestellt, eine andere dafür neu abonniert.

Für das Jahr 1999 droht wegen der gleichbleibend hohen Preissteigerungsrate ein größeres Defizit, was unausweichlich zu einer weiteren einschneidenden Reduzierung des gegenwärtigen Bestandes führen wird. Es ist vorgesehen, diesbezügliche Abbestellungen innerhalb des Verbundes zu koordinieren.

Der Umstand, dass 1998 der Zeitschriftenbestand noch gehalten werden konnte, lag ausschließlich daran, dass in diesem Jahr zusätzlich zum laufenden Etat Sondermittel in Höhe von 112.000,-- DM zur Verfügung standen. Dies ermöglichte es sogar wieder vermehrt - wenn auch nicht ausreichend -, Monographien zu kaufen.

Das Angebot der elektronischen Zeitschriftenbibliothek wird inzwischen von den Benutzern in immer stärkerem Maße in Anspruch genommen.

Innerhalb der Teilbibliothek *Physik* erreichten die Kosten für laufend bezogene Zeitschriften einen neuen Höchststand von nunmehr 404.000,-- DM ohne Bindekosten.

Es war deshalb notwendig - wie im Vorjahr geplant - Abonnements für 28.000,-- DM zu kündigen, so dass der gesamte Zeitschriftenbestand auf einen Rest von nur noch 153 Titeln, inklusive Tausch und Geschenk, sank. Die Etatsituation gestaltete sich jedoch insofern noch günstig, da zusätzlich zum regulären Etat außerordentliche Sonderzuwendungen in Höhe von 108.000,-- DM zur Verfügung standen.

Falls im Jahre 1999 solche Mittel wegfallen würden, müsste der Zeitschriftenbestand weiter einschneidend reduziert werden. Es ist vorgesehen, diesbezügliche Abbestellungen im Verbund - insbesondere mit der UB Bayreuth - zu koordinieren.

Monographien, hauptsächlich auf dem Gebiet der Studien- und Studentenliteratur, konnten, bedingt durch die restlichen Mittel der Heraeus-Stiftung in Höhe von 27.000,-- DM, erfreulicherweise wieder vermehrt angeschafft werden. 1999 wird das Fehlen solcher Spendengelder auch hier unausweichlich zu einem Engpass führen.

Das Angebot an elektronischen Zeitschriften seitens der großen wissenschaftlichen Verlage hat sich 1998 weiter verbessert und in der Elektronischen Zeitschriftenbiblio-

thek seinen Niederschlag gefunden, welche inzwischen von den Benutzern verstärkt angenommen wird.

Bedingt durch die Preissteigerungen der Zeitschriften im Fachbereich *Chemie/Pharmazie* waren Abbestellungen bei den Abonnements unvermeidlich. Zur Vorbereitung der Abbestellaktion wurden die Zeitschriften einzelnen Instituten zugeordnet. Jedes Institut erstellte daraus eine Rangfolge der Zeitschriftentitel. Unter der Koordination des Bibliotheksbeauftragten der Fakultät Chemie/Pharmazie einigten sich die Vertreter der Institute auf eine Streichliste von 16 Titel mit einem Wert von 49.500,-- DM.

Mit den Sondermitteln des Bundes konnten Lücken in der Lehrbuchliteratur geschlossen werden. Im Rahmen der Ausbildung der Pharmazeuten im 4. Semester und der Chemiker des 7. Semesters wurde eine Einführungsveranstaltung in die Bibliotheksbenutzung und Bibliotheksführungen in kleinen Gruppen veranstaltet.

In der Teilbibliothek *Biologie/Vorklinische Medizin* muss wegen der völligen Neugestaltung der Landwirtschaftssystematik der gesamte Bestand der Landwirtschaft durchgesehen werden. Mehr als die Hälfte des Bestandes wurde im Berichtsjahr entsprechend umsigniert.

Ebenso wurde an der Signaturvergabe des Monographienbestandes des Naturwissenschaftlichen Vereins weitergearbeitet.

1998 ging Herr Dechant in den Ruhestand. Seine Aufgaben übernahm Herr Dost.

## 5.4 Zentralbibliothek

Die Haushaltsmittel der Zentralbibliothek betrugen 1998 insgesamt 452.633,-- DM. Mit 15.886,-- DM aus dem Sofortprogramm und 54.447,-- DM Überlastmittel konnte die unzureichende Zuweisung bei der Titelgruppe 523 von 382.300,-- DM gegenüber 417.488,-- DM des Vorjahres ausgeglichen werden.

Für Bucherwerb, Non-book-Materialien und CD-ROMs wurden insgesamt 434.888,45 DM ausgegeben, einschließlich der Buchbinderkosten in Höhe von 18.000,-- DM. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

Magazineliteratur, Zeitungen, Allgemeine Naturwissenschaften	68.482,00 DM
Bibliographienlesesaal	109.135,00 DM
Allgemeiner Lesesaal	100.339,00 DM
Handschriftenlesesaal	5.434,00 DM
Parlamentaria, Allgemeine Zeitschriften, fachübergreifende Zeitschriften	77.694,00 DM
Studentenbücherei	4.730,00 DM
Lehrbuchsammlung	34.700,00 DM
Schulbuchsammlung	1.099,00 DM
Kinder- und Jugendbuchsammlung	1.905,00 DM

Hatte die ZB das Haushaltsjahr 1997 mit einem erheblichen Defizit abgeschlossen, so konnte 1998 das Verhältnis von Ausgaben zur Zuweisung ausgeglichen werden. Dieses Ziel erforderte große Zurückhaltung beim Monographienerwerb. Mit 1.266 erworbenen Titeln fällt der Bestandsaufbau weit hinter dem der Vorjahre zurück. Erwarb die ZB doch 1996 noch 2.741 Monographien und 1997 immerhin noch 1.610 monographische Werke.

Um zukünftig die finanziellen Möglichkeiten für einen annähernd bedarfsdeckenden Erwerb von Monographien zu schaffen, mussten 1998 die festen Ausgaben durch umfangreiche Abbestellungen gesenkt werden. Insgesamt wurden 126 Zeitschriftentitel abbestellt. Die finanzielle Ersparnis dürfte bei ca. 55.000,-- DM liegen. Das sind etwa 24 % der Gesamtausgaben für Zeitschriften und 16 % der Kosten seitens fester Verpflichtungen für Zeitschriften (227.656,-- DM), Serien (80.643,-- DM) und laufende CD-ROMs (31.000,-- DM). Bei einer Teuerungsrate von 10,4 % dürfte der durch die Abbestellungen erreichte finanzielle Spielraum für den Kauf von Monographien bei einem gleichbleibenden Erwerbungssetat in absehbarer Zeit wieder erschöpft sein. Im einzelnen betreffen die Abbestellungen folgende Bereiche:

Fach	Abbestellungen 1998	Zeitschriftenbestand
Hochschulwesen (AL)	--	3
Handschriftenkunde (AM)	--	5
Bibliothekswesen (AN)	2	23
Medien-Kommunikations- wissenschaft (AP)	1	11
Umweltschutz (AR)	3	13
Akademieschriften (AX)	1	--
Zeitungen (AZ)	1	--
Allgemeine und fachübergreifende Zeitschriften (AZ)	52	124
Allgemeine Sprachwissenschaft (EL)	13	4
Archäologie (LD)	--	4
Wirtschaftswissenschaft (Q)	--	1
Geographie (R )	--	1
Soziologie (MN)	--	4
Politologie (MA)	--	1
Rechtswissenschaft (P)	1	11
EDV-Zeitschriften (SQ)	7	22
Allgemeine Naturwissenschaften (TA)	--	29
Geologie und Paläontologie (TE)	--	27
Land- und Forstwirtschaft (ZA)	3	2
Technik (ZG)	--	4
Sport (ZX)	--	2
	-----	-----
	84	291

Der zahlenmäßig größte Einschnitt musste bedauerlicherweise bei den allgemeinen übergreifenden Zeitschriften (AZ) gemacht werden, wobei die Kulturzeitschriften einzelner Länder wiederum den größten Anteil der Abbestellungen ausmachten.

Die Zahl der laufenden Bibliographien und bibliographischen Nachschlagewerke in Printform wurde um 37 Titel reduziert. Die Abbestellungen tragen im wesentlichen den Entwicklungen im Bereich der elektronischen Medien bzw. den Möglichkeiten des Internets Rechnung. Dies gilt insbesondere für die abbestellten nationalbibliographischen Verzeichnisse. Eine noch weitergehende Reduzierung ist kaum vorstellbar, da die noch verbliebenen laufenden Nationalbibliographien mit ihren Reihen unentbehrliche Grundlage für die bibliothekarische Erwerbsarbeit sind.

Fach	Abbestellungen 1998	derzeitiger Bestand
AA	15	--
AB	11	10
AC	1	3
AD	3	6
AN-AZ	7	15
	-----	-----
	37	34

Auch bei den Serien wurde erheblich abbestellt, nämlich von den bislang erworbenen 375 laufenden Reihen und Fortsetzungen 119 Titel. Abzüglich der 42 Serientitel für den Bedarf universitärer Dienststellen wurde der Bestand damit um fast die Hälfte reduziert. Die jährliche finanzielle Einsparung dürfte allerdings erheblich unter diesem zahlenmäßigen Anteil liegen.

Fach	Abbestellungen 1998	Bestand
10	7	15
11	105	187
13	4	14
16	--	1
Dienststellen	3	42
	-----	-----
	119	259

Zusätzlich zur Erwerbsarbeit wurden 4.427 Bände umsigniert und 1.920 Bände ausgesondert. Das war insgesamt die Hälfte mehr als 1997.

Da die Mitarbeiterinnen über umfassende Katalogkenntnisse verfügen, konnten die obengenannten Arbeiten alle im Fachreferat der ZB erledigt werden, einschließlich der Korrektur von Zeitschriftentiteln und der Einzelbandaufführungen.

## 6 TECHNISCHE ABTEILUNG

### 6.1 Allgemeines und Magazindienst

Allmählich macht sich der Altersaufbau der Mitarbeiter im Offiziantenbereich nachteilig bemerkbar. Waren 1997 zwei Mitarbeiter wegen Erreichung der Altersgrenze ausgeschieden, so gingen 1998 wiederum zwei Mitarbeiter in den Ruhestand. Trotz Wiederbesetzungssperre für jeweils ½ Jahr milderte sich die Situation, weil 1998 wenigstens die zwei Stellen des Vorjahres besetzt werden konnten. Dadurch war es möglich, die wesentlichsten Aufgaben zu erfüllen. Angefallene Überstunden sind aber immer noch nicht voll abgebaut. Ohne Verzahnung mancher Arbeiten mit dem Benutzungsdienst und ohne Mithilfe der Aufsichten in den Überlappungsstunden beim Schichtdienst hätte es in manchen Bereichen größere Verzögerungen gegeben. Zu nennen sind hauptsächlich der Kopierdienst und der Magazindienst. Hier sind ja auch die Zahlen wiederum gestiegen.

Die Neuordnung der Arbeitsräume wurde fortgesetzt. Nach dem - Ende 1997 erfolgten - Umzug der Einbandstelle und der Kopierabteilung mit Dokumentenlieferung wurde nun auch der Bereich Technik und Wartung aus der Schlussstelle in neue Räume verlegt. Die Schlussstelle mit Signatordruck und Beklebung konnte erweitert werden und Raum für übersichtliche Aufstellung des Verteilgutes gewinnen. Dem Umzug vorangegangen war die Verlegung der Postversandstelle in die Räume des neuen Magazins.

### 6.2 Einbandstelle

Die schwierige Finanzsituation schlug auch auf die Umsätze der Einbandstelle durch. Im Verhältnis zum Vorjahr sind sowohl die Bandzahlen gesunken (um 4,1 %) als auch die dafür aufgewendeten Mittel (um 4,8 %).

Bei den Zeitschriftenbänden machten sich die Abbestellungen bemerkbar. Hier hat sich die Zahl des Bindegutes um ca. 10 % verringert. Leicht gestiegen ist nur der Anteil der Monographien, wenngleich auch die Gesamtzahl für eine Bibliothek dieser Größe eigentlich erschreckend gering ausgefallen ist.

Insgesamt betragen die Bindekosten 3,27 % des Gesamtetats. Die Durchlaufzeiten bei allen beteiligten Buchbindereien sind etwa gleichgeblieben, es kam nur selten zu Verzögerungen. Im Berichtsjahr wurden im einzelnen 7.471 (7.778) Bände ausgegeben, davon 6.831 (7.519) Zeitschriften und 640 (259) Monographien. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 208.637,72 DM (218.768,03). Von diesem Betrag entfielen auf die Zeitschriften 194.230,05 DM (212.304,15) und 14.407,67 DM (6.463,88) auf Monographien. Der durchschnittliche Bindepreis pro Band betrug 27,90 DM (28,10), bei Zeitschriften 28,40 DM (28,20) und bei Monographien 22,50 DM (25,00). Insgesamt ist somit der Preis leicht gesunken.

Die sonstigen Arbeiten entsprachen etwa denen des Vorjahres. Bei sinkendem Anteil des ausgegebenen Bindegutes stieg die Eigenarbeit bei Broschuren und Interimsbänden.

Es wurden erledigt:	637 ( 627)	Zeitungsbände
	5.174 (4.923)	Broschuren
	27 ( 63)	Karteikästen
	281 ( 408)	Streckmappen
	2.496 (2.325)	Buchreparaturen
	2.924 (2.825)	Interimsbände
	10 ( 9)	Landkarten

Hinzu kamen verschiedene Klebe-, Schneide-, Stanz- und Perforierarbeiten. Außenstellen waren an den Reparaturen zahlenmäßig mit 1.400 beteiligt und insgesamt mit einem Einsatz von 1.564 Arbeitsstunden. Die laufende Weiterführung des Kataloges der Diplomarbeiten der Universität Regensburg gehörte ebenfalls zu den Aufgaben des Personals der Einbandstelle. Es wurden knapp 400 Titel bearbeitet.

### 6.3 Kopierwesen

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine merkliche Steigerung der Zahl der Gesamtkopien zu verzeichnen, nämlich 484.000 gegenüber 417.664. Die 66.340 Mehrkopien sind hauptsächlich mit der Infotec 9365 gemacht worden. Etwa die Hälfte davon geht auf Subito/DBI Link zurück, da aus Zeitgründen alle mit der Post zu versendenden Aufträge auf dem Normalkopierer gefertigt werden, da dieser die größte Schnelligkeit besitzt. In der DOD-Station wird dann lediglich die Erledigung vermerkt. Die erhebliche Zunahme bei Subito-Kopien (7.732 Aufträge) machte es erforderlich, ein neues verbessertes Gerät einzusetzen. Nach einer Probephase wird ein ausgereifter Scanner der Fa. Minolta erworben. Das System setzt sich zusammen aus dem Buchscanner PS 3000 P und der Kopiereinheit DI 30. Dieses Gerät erleichtert die Aufnahme und besitzt bessere Qualitäten, etwa größere Schnelligkeit und eine Entzerrung der Buchvorlage. Von den genannten Kopien entfielen allein auf die Fernleihe mit den Varianten Fax/Subito, DBI Link und über Leihverkehr 257.392 Kopien. Problematisch ist immer wieder die personelle Besetzung. Eine Kraft allein ist nicht in der Lage, den Gesamtanfall zu bewältigen. Im einzelnen ergaben sich:

RX Nr. 310 3734311 (FB)	4.159
RX Nr. 310 3734311 (SW)	8.641
Nashua N-3115	51.130
Infotec 9365	258.564
Minolta DI 30 (seit 01.12.98)	3.211
Infotec Fax Biologie	24.075
Infotec Fax Medizin	46.565
Infotec Fax Kopierstelle	52.281
Infotec Fax Chemie	10.455

Filmkopier  
Canon NP 680  
Canon NP 780

429  
24.492

#### 6.4 Offsetdruck

Auch in diesem Jahr nahm die Gesamtzahl der Durchläufe wieder etwas ab. Wie schon angedeutet, wird vieles durch die elektronische Technik überflüssig. Insgesamt wurden 401.000 Druckläufe gezählt, 1997 waren es noch 439.000.

Der Systematikdruck wurde ganz eingestellt. Lediglich eine kleine Auflage wurde noch von der Archäologie hergestellt. Sonst betraf die obige Zahl hauptsächlich wieder Rundschreiben, Rundbriefe für die Verbundarbeit, Kurzentnahmescheine für die Ausleihe, Laufzettel sowie Orts- und Fernleihscheine und andere Verwaltungsformulare. Da immer noch kein entsprechendes elektronisches Fernleihformular vorliegt, müssen leider noch Leihscheine gedruckt werden.

#### 6.5 Beschriftungszentrale

Wie im Berichtsjahr 1997 vorausszusehen, musste nach Ablauf der ABM-Stelle verstärkt auf Mitarbeit aus dem Bereich der Aufsichtskräfte zurückgegriffen werden. Nimmt man alle geleisteten Stunden zusammen, ergibt dies etwa eine zusätzliche Arbeitskraft täglich. Ohne diese Mithilfe wäre die Arbeit nicht zu schaffen gewesen, auch wenn das Anbringen der Signaturschilder für Bücher der offenen Aufstellung weitgehend auf die Teilbibliotheken verteilt wurde.

Aus Dateien der Katalogabteilung wurden 108.254 (92.872) Signaturschilder produziert, aus selbsterstellten Dateien 23.088 (25.388).

Insgesamt wurden daher im Berichtsjahr 131.342 (118.270) Signaturschilder gedruckt. Dies entspricht einer täglichen Leistung von durchschnittlich 523 (478) beschrifteten Büchern.

Trotz Rückgangs der Neuerwerbungen bedeutete diese Zahl einen leichten Anstieg, der wohl auf verstärkte Korrekturen zurückzuführen ist.

#### 6.6 Geräte und Förderanlagen

Am 06.02.98 wurde die Buchförderanlage, eine SEL-Bandanlage, nach 24 Jahren Laufzeit außer Betrieb gesetzt und im Laufe der nächsten zwei Monate vollständig abgebaut. Sie wurde im Zuge des Neubaus des Kompaktmagazins durch eine Anlage Teletift EMK III ersetzt, die schon im Juli in den Probetrieb ging. Es handelt sich um eine Kassettenförderanlage mit selbstfahrenden Kassetten. Im Einsatz sind derzeit 50 Kassetten, die 12 Stationen bedient. Mit dem Ausbau der neuen Freihandbereiche im Turmmagazin kommen dann zwei weitere Stationen hinzu. Einbau und Inbetrieb-

nahme wurden vom Personal der Bibliothek begleitet. Vor allem die PC gesteuerte Führung musste erlernt werden, um Störungen beheben zu können.

Die technischen Daten der Anlage Thyssen Telelift GmbH sind: eingebaute Fahr-  
schienen 529 Meter waagerechter, 41 Meter senkrechter Verlauf. Dazu kommen 18  
Weichen und insgesamt 16 Stationen, 10 Wanddurchbrüche mit Feuerschutzabschlüs-  
sen, 50 Förderbehälter. Im Kompakmagazin und im Altbau wurden zwei Bahnhöfe für  
Förderbehälter eingerichtet, die die jeweiligen abrufbaren Reservebehälter aufnehmen.  
Jede Station hat Platz für drei bis vier Behälter, die automatisch aus der Reserve aufge-  
füllt werden können. Die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit eines Behälters be-  
trägt ca. 0,5 m/sec. Da die Ziele jeweils direkt angesteuert werden (bei der Bandanlage  
war es ein Umlauf), verringert sich die Transportzeit deutlich.

#### 6.6.1 Gerätebestand

PC, Drucker, CD-ROM-Laufwerke (Dez. 1998)

PC-Bestand:	30 Siemens PCD-4L
	21 Siemens PCD-4G
	37 Acer Power 486 DX/33
	44 Acer Power 486 DX2/66
	51 Acer Power
	3 Acer 910
	5 Acer 1100 SX
	9 Acer 1120 SX
	2 Acer Mate 386 SX/20N
	4 Acer Power 386 SX
	4 Olivetti M 300
	1 Olivetti M 28
	9 HP Vectra XM
	16 HP Vectra VL
	10 HP Vectra VL 7
	4 HP Vectra VL 8

---

#### 250 PC

1 Selbstverbuchungsanlage Sensormatic
1 Workstation XII/Selbstverbuchung
1 Notebook Acer Extensa
1 PC für Telelift mit Modem
1 LCD-Multimedia Projektor Proxima

Drucker-Bestand:	10 Siemens Highprint 4813
	1 Siemens Printstar 4820
	1 Siemens Highprint 4827
	8 Siemens 9014
	40 HP Deskjet
	4 HP Quietjet
	39 HP Laserjet
	10 NEC
	4 Epson LQ
	2 Thermo-Transfer Solo 51
	17 Quittungsdrucker DT-RT 648
	1 Quittungsdrucker Epson TM-T 88 P

---

#### 137 Drucker

CD-ROM Laufwerke:	9 Einzel-Laufwerke
	5 7-fach Laufwerke
	2 5-fach Laufwerke
	1 8-fach Laufwerk

#### Mikrofiche Lesegeräte (Dez. 1998)

Eingesetzte Mikrofiche-Lesegeräte:	56 Minox
	10 Deckart
	1 Kindermann

Mikrofilm-Lesegeräte:	1 Canon
	2 Zeutschel

Filmstrip Slide Projektor:	3 Singer SM 400
	1 Singer Insta Load

Elektronische Lesegeräte:	VTEK Voyager
	VTEK Microviewer

Ausgeliehene Geräte:	37 Mikrofiche-Lesegeräte
	Gaf 7511, 7800, 7810,
	Deckart, Minox, Kindermann
	1 Mikrofilm-Lesegerät Fuji Q4
	1 Mikrofilm-Lesegerät Regma LR6

Reserve:

13 Minox  
4 Deckart  
+ 1 Gaf 7700  
1 Regma LR 7

6.6.2 Gerätewartung und Reparatur

Schließfächer:

Defekte Türen und Türscharniere repariert

Überprüfungen, Reparaturen:

Bücherwagen, Schreibtische, Elektrostempel, Drehstühle, Karteilifte, Offsetdruckmaschine, Geräte und Maschinen der Einbandstelle, Zeiterfassungsgeräte, Ausstellungsvitrinen

Buchsicherungsanlagen:

Benutzerzählwerke und Selbstverbuchungsplatz - Wartungs- und Einstellarbeiten

Mikrofiche Lesegeräte:

Sämtliche Wartungsarbeiten  
38 Störungen (37 Lampen)

PC und Drucker:

53 PC installiert  
19 Drucker und Druckerweichen neu installiert  
196 Defekte (Papierstau, Druckpatronen, Toner, Farbbänder erneuert; Wartungsarbeiten)  
103 Defekte PC, Bildschirme, Mouse, Tastatur, Scanner, Decoder und Kabel instandgesetzt  
Einstellarbeiten, Betriebssystem:  
W 3.11 1 mal inst.  
W 95 14 mal inst.  
34 Geräte (Defekte PC, Bildschirme und Drucker) ins Rechenzentrum zur Reparatur gebracht und nach Reparatur wieder neu installiert

An PC und Druckern Einstell- und Installationsarbeiten ausgeführt.

## 6.7 Post und Versand

Nach Bezug des neuen Magazins und vor allem nach Fertigstellung des Fahrstuhls als Voraussetzung für den Umzug der Poststelle konnte im November auch die neue Post- und Versandabteilung bezogen werden. Ebenso wurde die gesamte Anlieferung durch Post und Buchhandel dorthin verlegt. Damit fällt nun der Zeitaufwand weg, der bisher bestand, wenn man auf Klingeln der Anlieferer erst zwei Stockwerke tiefer zur Empfangsstation in der Tiefstraße laufen musste. Jetzt kann jeder Anlieferer direkt und dazu noch durch ein Vordach geschützt, seine Waren in der Poststelle abgeben. Das vereinfacht und beschleunigt die Abwicklung der Lieferungen.

Wenn erst die Buchhändlerfächer fertig sind, ist auch eine Anlieferung am Wochenende möglich. Die Gesamtnutzungsfläche beträgt etwa 100 qm.

Für den Umzug wurden aus Ersteinrichtungsmitteln neue Möbel und vor allem verbesserte Versandtische erworben, dazu einige Bücherwagen für den schwereren Transport. Da auch die Räumlichkeiten jetzt größer und übersichtlicher sind, bedeutet dies für den ständig steigenden Umsatz eine wesentliche Erleichterung. Erleichtert wird die Arbeit auch durch eine neue Paketschnürmaschine des Typs Cyclop, mit der Pakete und Bücherautosendungen geschnürt werden können.

Neben der wachsenden Brief- und Paketpost wurden für die regionale Bücherautokreise gezählt:

Nach Berlin	367	( 99)
Frankfurt	382	( 60)
Göttingen	477	(362)
Köln	--	( 66)
Saarbrücken	362	( --)

Empfangen wurden von

Berlin	368	( 87)
Frankfurt	341	( 71)
Göttingen	450	(394)
Saarbrücken	362	( --)

Der Hessische Kreis setzte in den Monaten September/Oktober aus und prüfte, wie sich die Kosten bewegen, wenn man wieder zu Postsendungen an einzelne Bibliotheken übergang. Diese Frage wurde vor allem im Zusammenhang mit den erneuten Verhandlungen über die Gebühren geprüft. Derzeit muss für einen Container nur noch 6,05 DM aufgewendet werden.

Für die Verteilerstelle in Regensburg wird geprüft, ob es nicht günstiger ist, wenn Anlieferung und Abholung der Container auf die Post AG übertragen wird.

## 6.8 Umzüge

Im Berichtsjahr fand nach längerer Zeit wieder ein großer Umzug statt. Aufnahmerraum war das neue Kompaktmagazin. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als zwei Jahren steht es nun mit kleinen Einschränkungen voll zur Verfügung. Es ist ein zweigeschossiger Bau, der so in das Hanggrundstück eingebaut ist, dass er mit seinen wesentlichen Teilen unter der Erde liegt. Lediglich der Kopfanbau im Norden mit Treppenhaus, Sanitär- und Sozialräumen sowie die Post- und Versandbereiche haben volles Tageslicht. Insgesamt umfasst das Magazin mit Nebenräumen ca. 4.200 qm Fläche. Die zwei Stockwerke sind in je zwei Großbereiche eingeteilt, die durch Brandmauern und Brandtüren getrennt sind. Jeder Raum hat damit die Ausmaße von ca. 25 m x 35 m. Bestückt sind die Räume mit einer elektrisch zu verfahrenen Regalanlage. Jeder Raum ist mit ca. 12 Blöcken à 12 Regalachsen zu 9 m Länge ausgestattet. Insgesamt ergeben sich ca. 44.000 laufende Meter.

Da im Altbau das sogenannte Turmmagazin wegen Umbau ausgeräumt werden musste, wurde vor dem Umzug festgelegt, welche Fächer in das neue Magazin gestellt werden und welche im alten Flachmagazin verbleiben sollten.

Der Entscheidung zugrunde lag die Ausleihhäufigkeit der Fächer. Nach der letzten Jahresstatistik hatten die Fächer Germanistik, Geschichte und Wirtschaft die höchsten Ausleihzahlen. Sie sollten im Altbau verbleiben. Stehenbleiben konnte aber nur die Wirtschaft, alle anderen Fächer mussten bewegt werden. Der Umzug wurde mit Hilfe einer Speditionsfirma bewerkstelligt. Zu diesem Zweck standen ca. 75 Bücherwagen zur Verfügung. Die Speditionsfirma stellte 10 bzw. zeitweilig 12 Mitarbeiter und einen Kleinlaster. Da der Aufzug im neuen Magazin noch nicht fertig war, musste über kleine Nebenaufzüge gefahren werden. Bei gutem Wetter (es musste ein Teil freie Straße überquert werden) wurde der Aufzug im Nordostteil der Bibliothek benutzt, bei Regen der nördliche. Bei gutem Wetter wurden die Bücherwagen über die Tiefstraße direkt in das neue Magazin gebracht. Bei schlechtem Wetter wurden sie zuerst auf dem Kleinlaster gefahren und dann zum Magazin gebracht. Zu solchen Zeiten musste der Umweg durch die gesamte Tiefstraße in Kauf genommen werden.

In der Regel wurde mit einem Einstellteam, zwei Lade- und zwei Transportteams gearbeitet. Bestückt wurde zuerst das obere Stockwerk, das ebenerdig von der Straße erreichbar ist, danach mit einem Behelfsaufzug der Speditionsfirma das untere Geschoss. Nach Räumung des Flachmagazins im Altbau wurden dann die obengenannten Fächer aus dem Turmmagazin dorthin verbracht.

Von den ausgelagerten Beständen konnte bisher nur das sogenannte A-Magazin geräumt werden. Die restlichen Behelfsmagazine müssen in späteren Umzügen eingebracht werden.

In der jetzigen Phase wurden ca. 870.000 Bände in das Kompaktmagazin transportiert, 170.000 in das Flachmagazin. Bewegt wurden also über 1 Million Bände. Die Umzugszeit betrug etwa 35 Arbeitstage und dauerte vom 10.08. bis zum 25.09.

Zunächst ist eine vorläufige Aufteilung des Personaleinsatzes vorgenommen, d.h. zwei Mitarbeiter im oberen Geschoss, ein Mitarbeiter im unteren. Genauerem Aufschluss wird die von Zeit zu Zeit ausgedruckte Ausleihstatistik geben.

## 7 VERWALTUNG

### 7.1 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

An Haushaltsmitteln standen im Jahre 1998 zur Verfügung:

(Positionen, bei denen die zur Verfügung gestellten Mittel komplett ausgegeben wurden, nennen nur diese Zahl.)

Kap. 15 21 Titel 523 73	4.501.526,25	DM
es wurden ausgegeben	4.389.808,26	DM
Kap. 15 21 Titel 813 01 (Medizin)	570.615,75	DM
es wurden ausgegeben	311.198,32	DM
Kliniketat (Medizin)	474.956,11	DM
Kap. 15 06 Titel 547 89 (Sofortprogramm)	180.000,00	DM
Kap. 15 03 Titel 547 87 (Hochschulsonderprogramm)	683.200,00	DM
Kap. 15 28 Titel 547 79 (Überlastmittel)	10.000,00	DM
Kap. 15 21 Titel 812 76 (Berufungsmittel)	140.260,73	DM
es wurden ausgegeben	149.335,31	DM
Kap. 15 21 Titel 547 72 (Prof. Steiner)	8.906,35	DM
davon wurden ausgegeben	0,00	DM
Kap. 15 21 Titel 547 72 (Spenden des Vereins der Freunde der Universität)	48.073,62	DM
Kap. 15 21 Titel 547 72 (HERAEUS-Stiftung)	26.920,26	DM
Kap. 15 21 Titel 547 92 (Leibniz-Programm)	10.642,28	DM
Kap. 15 21 Titel 547 72 (Vielberth-Stiftung)	79.500,00	DM

## 7.2 Sachausgaben

Post- und Fernmeldegebühren	133.527,32	DM (513 73)
Geräte und deren Wartung	49.960,75	DM (515 73)
Sonstige Sachausgaben insgesamt	177.425,26	DM (547 73)
Druckkosten	6.137,93	DM (547 73)
Katalogkosten	16.178,75	DM (547 73)
Xerokopierkosten	34.816,83	DM (547 73)

	Zuweisungen: (bzw. Ausgaberes 1997)	Ausgaben:
Kap. 15 21 Titel-Gr. 73 Dokumentenlieferung	67.905,74 DM	40.331,00 DM
Kap. 15 21 Titel-Gr. 76 Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung	47.059,00 DM	47.059,00 DM
Kap. 15 21 Titel-Gr. 75 EDV-Ausstattung (SOKRATES)	281.386,68 DM	23.253,98 DM
Kap. 15 21 Titel-Gr. 77 Einnahmen und Ausgaben	212.866,28 DM	126.730,81 DM
Kap. 15 21 Titel-Gr. 75 Magazinbau	500.000,00 DM	228.022,46 DM

## 8 AUSBILDUNG

Die berufspraktische Ausbildung an der Universitätsbibliothek Regensburg schlossen zwei Bibliotheksassistentenanwärter am 03.09.1998 ab, mit dem 19.10.1998 nahm ein neuer Kurs aus drei Bibliotheksassistentenanwärter(innen) das Praktikum auf. Am 26.03.1998 endete der zweite berufspraktische Studienabschnitt für zwei Bibliotheksinspektorenanwärter(innen).

Ein Bibliotheksinspektorenanwärter absolvierte in der Zeit vom 30.03.1998 bis 29.10.1998 den ersten berufspraktischen Studienabschnitt.

Vom 18.05.1998 bis 19.02.1999 leisten drei Referendare ihre praktische Ausbildung im Rahmen des Vorbereitungsdienstes für die Laufbahn des höheren Bibliotheksdienstes an der UB Regensburg.

An einem informatorischen Kurzpraktikum an der UBR nahmen teil:  
vom 17.02. - 27.03.1998 zwei Studierende der FHB Stuttgart

Herr Dr. Kopp, Herr Dr. Lorenz und Herr Dr. Unger waren als nebenamtliche Dozenten an der Bay. Bibliotheksschule München und an der Bay. Beamtenfachhochschule München, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, in den Fächern Bestandsaufbau, Sacherschließung und Bibliotheksbetriebslehre tätig.

### Interne Mitarbeiterschulungen

Zeitungen auf CD-ROM:

1. NZZ (Frau Dr. Steinmaus-Pollak)
2. Spiegel (Frau Ertel)
3. FAZ (Frau Dr. Steinmaus-Pollak)
4. SZ (Frau Dr. Steinmaus-Pollak)
5. ERIC-Datenbanken zur Pädagogik (Frau Dr. Hutzler)
6. Patrologia Latina (Frau Dr. Reich)
7. Bibliographische Recherche im Internet (Herr Hehl)
8. Der neue OPAC (Frau Groß)
9. SWD und Schlagwortretrieval im OPAC (Frau Woehl)
10. Beschlagwortung von Schulbüchern (Frau Zeitler)
11. Urheberrecht und elektronische Medien (Frau Knaf-Wutz und Frau Leiwesmeyer)
12. Berichterstattung vom Bibliothekartag
13. Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (Frau Dr. Hutzler)
14. SUBITO für Mitarbeiter (Herr Dr. Schröder)
15. SUBITO für Lehrstuhlsekretärinnen an zwei verschiedenen Terminen (Herr Dr. Schröder, Frau Bösl)

## 9 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN

### 9.1 Öffentlichkeitsarbeit

#### 9.1.1 Ausstellungen

10.02. - 17.02.	Faszination Korea. Fotoausstellung
16.03. - 15.06.	Rühmkorff, Röntgen, Regensburg. Historische Instrumente zur Gasentladung. Aus Anlass der 62. Physikertagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft
10.11. - 24.11.	Michel Brugerolles
03.12. - 22.01.1999	Leben und Werk der Mathematikerin Emmy Nöther. 1882-1935
04.12.98 - 14.01.1999	Uni pro Arte

#### 9.1.2 Besuche

17. 04.	Herr Dr. Lietz, Universitätsbibliothek Rostock
16. 06.	Herr Prof. Song Suk-Ku, Präsident der Dongguk Universität Seoul mit zwei weiteren Professoren
01. 07.	10 britische Bibliothekare
10. 09.	35 Personen aus der Universität Brunn
09. 11.	Frau Dr. Meyer, Universitätsbibliothek Ilmenau
26. - 30. 10.	Herr Libour, Brunn

## 9.2 Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien

Dr. Geißelmann, Friedrich

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken  
Kommission für EDV-Planung (Mitglied)  
Arbeitsgruppe Archivbibliothek (Mitglied)  
Arbeitsgruppe Bayer. Bibliographie (Mitglied)  
SISIS-Anwendergruppe (Vorsitzender)

Deutsches Bibliotheksinstitut

Konferenz für Regelwerksfragen (Mitglied)  
Expertengruppe RSWK (Vorsitzender)  
AG Codes (Vorsitzender)  
MAB-Ausschuss (Mitglied)  
AG Klassifikatorische Erschließung (Mitglied)

International Federation of Library Associations and Institutions

Standing Committee of the Section on Classification and Indexing (Mitglied)

Black, Heinz-Günther

Arbeitsgemeinschaft für Juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen  
(Vorstandsmitglied, Herausgeber der Mitteilungen)

Universität Regensburg

Beratender Ausschuss des Senats für Haushaltsangelegenheiten  
(Mitglied; Vertreter der sonstigen Mitarbeiter)

Dr. Bothe, Winfried

Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (Kommissionsmitglied)

Freitag, Elisabeth

Verein der Diplombibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken, Kommission  
Neue Technologien (Mitglied)

SISIS-Anwendergruppe

SISIS-Systemverwalter

Friedrich, Andreas

Bundesverein der Bibliotheksassistent/innen und anderer Mitarbeiter/innen an  
Bibliotheken e.V. (Kassenwart der Landesgruppe Bayern)

Graf, Anton

Bundesverein der Bibliotheksassistent/innen und anderer Mitarbeiter/innen an  
Bibliotheken e.V. (Vorsitzender der Landesgruppe Bayern)  
BDB-Arbeitsbereich Tariffragen (Mitglied)

Groß, Marianne

Verein der Diplombibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken (Beirätin für  
Bayern)

SISIS-Anwendergruppe

Hübner, Barbara

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken  
Kommission für Formalerschließung (Mitglied)

Dr. Hutzler, Evelinde

Fachgruppe E-Journals der IuK-Kommission der wissenschaftlichen Fachgesell-  
schaften in Deutschland (Leiterin der Arbeitsgruppe „Angebot und Nutzung elek-  
tronischer Zeitschriften an wissenschaftlichen Bibliotheken“)

Dr. Klose, Albrecht

Universität Regensburg  
Versammlung (Mitglied; Vertreter der sonstigen Mitarbeiter)

Dr. Kopp, Hans-Ulrich

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken  
Kommission für Erwerbung (Mitglied)

Dr. Lorenz, Bernd

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken  
Kommission für Sacherschließung (Mitglied)  
Arbeitsgruppe für Systematikfragen (Mitglied)

Dr. Reich, Angelika

Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (Delegierte im Landesverband)

Saule, Marianne

Verein der Diplombibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken  
(Stellvertretende Vorsitzende)

Dr. Schröder, Albert

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken  
Kommission für Benützung (Mitglied)

Arbeitsgruppe der Subito-Pilotbibliotheken

Schweiger, Maria

Bundesverein der Bibliotheksassistent/innen und anderer Mitarbeiter/innen an  
Bibliotheken e.V. (Stellvertretende Vorsitzende der Landesgruppe Bayern)

Dr. Unger, Eike

Arbeitsgruppe Subito, DBV-OSI

- 9.3 Veröffentlichungen zu fachlichen Themen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek (Texte mit weniger als einer Seite Umfang sowie Rezensionen werden nicht genannt)

Geißelmann, Friedrich:

Erhaltung, Archivierung und Aussonderung von Druckschriften in Bayern. Empfehlungen im Auftrag der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken [Arbeitsgruppe: Friedrich Geißelmann, Hermann Leskien, Klaus Kempf, Rüdiger May, Wolfgang Müller, Bernhard Schemmel]. Berlin: DBI, 1998, 109 S.

Die Online-Version der Regensburger Verbundklassifikation. RSWK für den Online-Katalog : Werkstattbericht zur 3. Auflage  
(In: Bibliotheksmanagement - Kulturmanagement. 24. Österreichischer Bibliothekartag 1996. Vorträge und Berichte. Innsbruck, 1998 S. 215-223) (Bibloschriften Bd. 168)

Regeln für den Schlagwortkatalog: RSWK. 3., überarb. u. erweiterte Ausg. [Vorsitz der Expertengruppe; Bearbeiter von „Grundregeln“, „Formschlagwörter“, „Anlage 6“]. Berlin: DBI, 1998

RSWK für den Online-Katalog. Werkstattbericht zur 3. Auflage  
(In: Bibliotheksmanagement - Kulturmanagement. 24. Österreichischer Bibliothekartag 1996. Vorträge und Berichte. Innsbruck, 1998 S. 207-214) (Bibloschriften Bd. 168)

Verbannen Bibliothekare deutsche Ortsnamen aus ihren Katalogen? Zur Ansetzung ehemals deutscher Orte nach RSWK  
(In: Bibliotheksdienst 32, 1998 S. 503-506)

Die 64. IFLA General Conference in Amsterdam, Teil I: Bericht über die Veranstaltungen der Division IV Bibliographic Control  
(In: Bibliotheksdienst 32, 1998 S. 1775-1781)

Von der ersten zur dritten Auflage der RSWK  
(In: Schritte zur neuen Bibliothek. Rudolf Frankenberger zum Abschied aus dem Dienst. Hrsg. von Otto Weippert; München, 1998 S. 195-217)

Groß, Marianne:

Bibliographie: Veröffentlichungen des VdDB  
(In: Innenansichten-Außenansichten: 50 Jahre Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken. Hrsg. vom VdDB. Bearb. von R. Dopheide; Frankfurt/Main, 1998 S. 155-164) (ZfBB: Sonderheft 71)

Hehl, Hans:

Kostenlose bibliographische Datenbanken im Internet. Ein Überblick  
(In: Bibliotheksdienst 32, 1998 S. 526-541)

Hutzler, Evelinde:

Elektronische Zeitschriftenbibliothek - ein neuer Benutzerservice  
(In: BFB 26, 1998 S. 123-134)

Lorenz, Bernd:

Die Fachsystematik Technik der Regensburger Verbundklassifikation: Ein Fall-  
beispiel für Optimierung  
(In: Herausforderungen an die Wissensorganisation: Visualisierung, multimediale  
Dokumente, Internetstrukturen. 5. Tagung der Deutschen Sektion der Internatio-  
nalen Gesellschaft für Wissensorganisation Berlin, 07.-10. Oktober 1997. Hrsg.  
von H. Czap, H. P. Ohly, S. Pribbenow; Würzburg, 1998 S. 259-267)

Klassifikatorische Sacherschließung. Eine Einführung. Wiesbaden: Harrassowitz  
Verlag, 1998, 140 S. (Bibliotheksarbeit 5)

Sacherschließung optimiert - Klassifikation und SWD

(In: „Nur was sich ändert, bleibt“: 88. Deutscher Bibliothekartag in Frankfurt am  
Main 1998. Hrsg. von S. Wefers; Frankfurt/Main, 1998 S. 214-221) (ZfBB: Son-  
derheft 75)

Saule, Marianne:

Die AG Gemeinsamer Personalverband (1993-1994)

(In: Innenansichten-Außenansichten: 50 Jahre Verein der Diplom-Bibliothekare  
an wissenschaftlichen Bibliotheken. Hrsg. vom VdDB. Bearb. von R. Dopheide;  
Frankfurt/Main, 1998 S. 39-43) (ZfBB: Sonderheft 71)

Aus dem VdDB: Bericht über die 49. Mitgliederversammlung am 4. Juni 1998  
in Frankfurt am Main

(In: ZfBB 45, 1998 S. 576-583)

Bibliothekare/innen müssen am Ball bleiben.

(In: Buch und Bibliothek 50, 1998 S. 756-757)

Schröder, Albert:

DOD (Document Order and Delivery)-Konkurrenz oder Ergänzung?

Bericht aus der UB Regensburg zum Einsatz von DBV-OSI

(In: Bibliotheksdienst 32, 1998 S. 2104-2110)

#### 9.4. Vorträge

Hutzler, Evelinde:

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek, gehalten am 20.01.98 in Weihenstephan an der TU München-Weihenstephan im Rahmen eines Seminars zum Thema „Elektronische Informationssysteme und Informationsvermittlung“

Angebot und Nutzung elektronischer Zeitschriften. Erfahrungen aus einem Projekt an der Universitätsbibliothek Regensburg, gehalten am 17.02.98 in Berlin auf dem IuK-Workshop „International Symposium on Electronic Journals: Wege in die Zukunft - Elektronische Zeitschriften II“

(veröffentlicht im Internet:

<http://elfikom.physik.uni-oldenburg.de/IuK/b98/rf/ezbnutz.htm>)

Literaturrecherche, Datenbanken und elektronische Publikationen für die Soziale Arbeit im Internet, gehalten am 02.04.98 an der Fachhochschule Regensburg mit anschließendem Workshop auf der Fachtagung der Fachhochschule Regensburg, Fachbereich Sozialwesen zum Thema: Auf dem virtuellen Marktplatz - Soziale Arbeit in der Informationsgesellschaft

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek an der Universitätsbibliothek Regensburg, gehalten am 22.06.98 in Lodz (Polen) auf einer von Lange & Springer und der Medizinischen Akademie der Universität Lodz veranstalteten Tagung zum Thema „Elektronische Verbreitung von wissenschaftlicher Information“

Schröder, Albert:

DOD (Document Order and Delivery) - Konkurrenz oder Ergänzung?

Bericht aus der UB Regensburg zum Einsatz von DBV-OSI, gehalten am 04.06.98 auf dem Deutschen Bibliothekartag in Frankfurt/Main

## 10 WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN

### 10.1 Angaben zur Hochschule

#### 10.1.1 Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)

$$C 4 + C 3 = 287$$

#### 10.1.2 Zahl der Studenten (mit Beurl.)

WS 1997/98	16.388	SS 1998	15.363
WS 1998/99	15.913		

#### 10.1.3 Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)

10.1.3.1 Fakultäten 12

10.1.3.2 Zentrale Einrichtungen 3

### 10.2 Personalverhältnisse der Bibliothek

#### 10.2.1 Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan): 185

10.2.1.1. Höherer Dienst: 17 Davon Angestellte: -

10.2.1.2 Gehobener Dienst: 43 Davon Angestellte: 4

10.2.1.3 Mittlerer Dienst: 53 Davon Angestellte: 33

10.2.1.4 Einfacher Dienst: 72 Davon Angestellte: 43

10.2.1.5 Arbeiter: -

#### 10.2.2 Sonstige Stellen

10.2.2.1 Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind -

10.2.2.2 Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden  
(z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk)

1

10.2.2.3 Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten),  
umgerechnet in Vollzeitäquivalente:  
Studentische Hilfskräfte aus Sondermitteln für  
Buchausstattung und Lesesaalaufsicht

10.2.3 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden  
(ausgenommen Kurzpraktika)

10.2.3.1 Höherer Dienst 3

10.2.3.2 Gehobener Dienst 3

10.2.3.3 Mittlerer Dienst 5

10.3 Sächliche Ausgaben (außer den Ausgaben unter 6.)

10.3.1 Titelgruppe 01 0,00 DM

10.3.2 Titelgruppe 73 40.331,00 DM

10.3.3 Titelgruppe 76 47.059,00 DM

10.3.4 Titelgruppe 77 126.730,81 DM

10.3.5 Titelgruppe 75 251.276,44 DM

10.3.7 insgesamt -----  
465.397,25 DM

10.4 Bestand (am Ende des Berichtsjahres)

10.4.1 Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien  
und andere Medien) in der zentralen Bibliothek ca. 1.556.000

10.4.2 Dgl. in den Zweigbibliotheken ---

10.4.3 Dgl. in den Teilbibliotheken ca. 1.300.000

10.4.4 Bestand an Druckschriften insgesamt (Bde.) 2.856.000

10.4.5	Davon Bestand der Lehrbuchsammlung (ZB)	
10.4.5.1	Zahl der Bände	25.417
10.4.5.2	Zahl der Titel	7.750
10.4.6	Bestand der Studentenbücherei	13.068
10.4.7	Bestand an AV-Medien und anderen Materialien insgesamt	236.417
10.4.7.1	AV-Medien	21.382
10.4.7.2	Mikromaterialien	159.263
10.4.7.3	Andere gedruckte Materialien	47.775
10.4.7.4	Sonstige Materialien	7.997
10.5	Zahl der laufenden Zeitschriften (= Zeitschriften und zeitschriftenartige Reihen, z.B. Jahrbücher, Geschäftsberichte u.ä.)	
10.5.1	in der Zentralbibliothek (einschl. 217 der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft)	1.769
10.5.2	in den Zweigbibliotheken	---
10.5.3	in den Teilbibliotheken	8.071
10.5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften	9.840
10.6	Ausgaben für Bestandsvermehrung (in DM)	
10.6.1	Ausgaben für inländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	2.642.528
10.6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	3.518.899
10.6.3	Ausgaben für Tausch	11.569
10.6.4	Ausgaben für Einband	208.638
10.6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis einschließlich 6.4)	6.381.634
10.6.5.1	davon Aufwand für Zentralbibliothek	434.888
10.6.5.2	davon Aufwand für Zweigbibliothek	---

10.6.5.3	davon Aufwand für Teilbibliotheken	5.946.746
10.6.5.4	davon Ausgaben für laufende Zeitschriften	3.558.385
10.6.5.5	davon Sonder- und Drittmittel (personengebundene Berufungsgelder)	149.335
10.7	Bestandsvermehrung (Erwerbungseinheiten, ersatzweise bibliographische Einheiten)	
10.7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	64.721
10.7.1.1	davon Zentralbibliothek mit sämtl. Tausch und Geschenken	33.714
10.7.1.2	davon Teilbibliotheken	31.007
10.7.1.3	davon Dissertationen (Tausch)	13.561
10.7.2	Zahl der Erwerbungen durch	
10.7.2.1	Kauf	35.300
10.7.2.2	Amtliche Druckschriften	539
10.7.2.3	Tausch	20.395
10.7.2.4	Geschenk	8.487
10.8	Katalogisierung	
10.8.1	Zahl der Haupteintragungen (h-Sätze)	66.483*
10.8.2	Zahl der Nachträge (u-Sätze)	7.308*
10.8.3	Zahl der Korrekturen (h-Sätze)	21.998*
	(u-Sätze)	5.966*
10.8.4	Zahl der beschlagworteten Hauptsätze	28.596*
* Alle Angaben inkl. Staatliche Bibliothek Regensburg		
10.9	Öffnungszeiten	
10.9.1	Zahl der Öffnungstage	298
10.9.2	Öffnungsstunden pro Woche	79

10.9.3	Zahl der Lesesäle (ZB + TBB)	14
	Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle pro Woche:	1.106
10.10.	Zahl der Benutzer	
10.10.1	Ausleihe	21.378
10.10.2	Lesesäle	2.516.689
10.10.3	OPAC-Recherchen	2.275.644
	davon positiv:	1.438.705
	davon negativ:	836.939
	davon Staatliche Bibliothek:	17.771
10.11	Ausleihen (einschl. Fakultätsentnahme, Wochenendausleihe und Kurzentnahme)	
10.11.1	Gesamtzahl der Ausleihen	531.358
10.11.1.1	davon Magazin + Studentenbücherei	235.906
10.11.1.2	davon Lehrbuchsammlung (Bde.)	61.238
10.11.1.3	davon Wochenendausleihe (Bde.)	60.506
10.11.1.4	davon Fakultätsentnahme (Bde.)	58.824
10.11.1.5	davon Kurzausleihe (Bde.)	114.884
10.12	Fernleihe und Direktlieferdienste	
10.12.1	Verleihung nach auswärts	
10.12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	69.776
10.12.1.2	Zahl der nach auswärts versandten Bände	31.257
10.12.1.3	Zahl der nach auswärts versandten Kopien	29.946
10.12.2	Entleihungen von auswärts	
10.12.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	23.949

10.12.2.3	Zahl der erhaltenen Kopien	8.807
10.13	Kopier- und Photoarbeiten	
10.13.1	Zahl der angefertigten Kopien (einschl. Reader-Printer)	484.000
10.13.2	Zahl der Photoaufnahmen	---